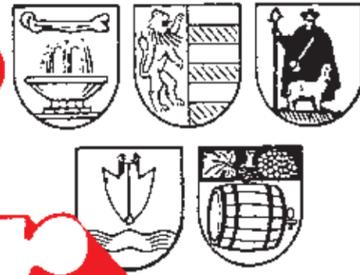


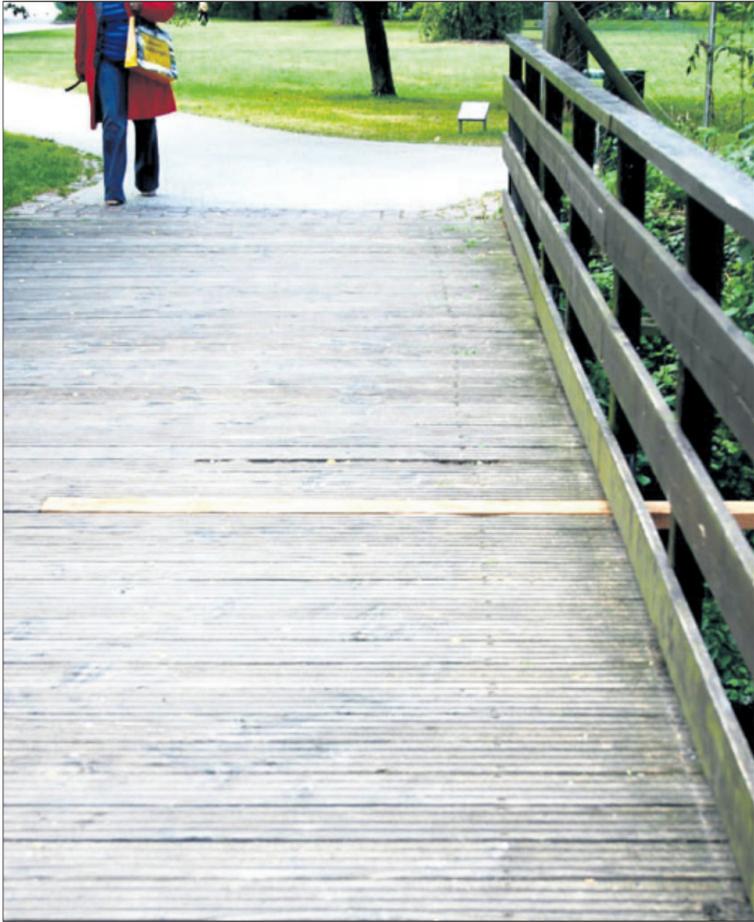
Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



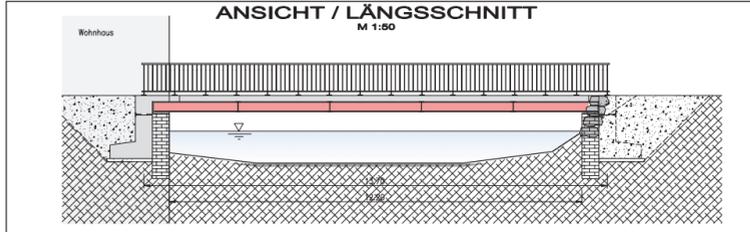
Nummer 28 32. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 10. Juli 2008



Der bisherige Steg über den Mühlkanal beim Bädertörle.

Foto: David



Der Steg über den Mühlkanal beim Bädertörle soll noch dieses Jahr im August und September durch eine neue filigrane Stahlbetonverbund-Konstruktion, die sich städtebaulich in die Umgebung einfügt, ersetzt werden. Der schlechte bauliche Zustand macht eine neue Brücke zwingend erforderlich. Die Baukosten liegen bei 170 000 Euro. Skizze: Leonhardt, Andrä und Partner

Steg beim Bädertörle über Mühlkanal wird noch dieses Jahr erneuert

Filigrane Stahlkonstruktion geplant

(red) Der Holzsteg über den Mühlkanal beim Bädertörle in Waiblingen soll durch eine filigrane Brückenkonstruktion ersetzt werden. Der Steg sei in einem solchen schlechten Zustand, hat Baubürgermeisterin Birgit Priebe in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt erklärt, dass er zwingend erneuert werden müsse. Für die Brücke mit einer Spannweite von knapp 14 Metern Länge und drei Metern Breite sei eine Stahlbetonverbund-Konstruktion gewählt worden, die vom Büro Leonhardt, Andrä und Partner entworfen wurde.

Sie sei am preiswertesten, die Baukosten liegen bei 170 000 Euro, erläuterte der Fachbereichsleiter für städtische Infrastruktur, Thomas Reitze. Die Brückenbauarbeiten sind in den Sommerferien im August und September vorgesehen; weil die Arbeiten von der Witterung abhängig sind und im Oktober nicht mehr vorgenommen werden können.

An der sensiblen Stelle, die von der Altstadt durchs Bädertörle auf die Erlinsel führt oder eben vom innenstadtnahen Grün in die Altstadt den Weg bahnt, sei ein filigranes, zurückhaltendes Bauwerk mit einem Edelstahlgeländer geplant, das nicht in Konkurrenz zur Stadtmauer trete, ergänzte Baubürgermeisterin Priebe.

Stadtrat Bechtle befürwortete zwar, dass die Brücke noch in diesem Jahr erneuert werden sollte, das Brückengeländer sollte seiner Mei-

nung nach aber statt einem Meter eher eine Höhe von mindestens 1,20 Meter bis 1,50 Meter haben. Ein Meter Höhe fürs Geländer sei Standard, sagte Bürgermeisterin Priebe. Das Geländer am Häckersteg habe eine Höhe von 1,20 Meter, weil er auch als Radweg genutzt werde. Dass an eine filigrane, sich ins Vorhandene einfügende Brücke gedacht werde, befürwortete Stadträtin Künzel. Bedenken hatte sie jedoch bei der Stegbesichtigung, denn auf der nassen Brücke beim Häckerwehr sei sie schon ausgerutscht. Stadtrat Riedel bat, daran zu denken, dass die Brücke sich in die Umgebung einfügen müsse. Der Meinung schloss sich Stadtrat Fazio an und regte eine Komposition aus Stahl und Holz für den Handlauf an. Stadtrat Kurz gefiel die Stahlkonstruktion und sagte, dass ein Geländer aus Edelstahl „auszuhalten sei“.

Aktuelle Zahlen zur Leistungsmessung im Bibliotheksindex vor - Stadtbücherei Waiblingen liegt vorne

Siebte im bundesweiten Bibliotheks-Ranking

„Konkurrenz belebt das Geschäft“ und sorgt am Ende für mehr „Umsatz“ und bessere Angebote für die „Kundschaft“. Auch die Stadtbücherei Waiblingen hat das längst erkannt und scheut sich nicht, schon zum achten Mal ihre Leistungsfähigkeit mit der Teilnahme am bundesweiten Bibliotheksranking BIX unter Beweis zu stellen. Das Ergebnis: Die Stadtbücherei belegt in diesem Jahr Platz 7 im bundesweiten Ranking des Deutschen Bibliotheksverbands und hat damit sogar zwei Schritte auf einmal nach vorn getan: 2006 war es noch Platz 9.

Insgesamt messen sich mehr als 250 Hochschul- und Stadtbibliotheken in acht Größen- oder Fachklassen als Informationsvermittler, Bildungspartner und Orte des gesellschaftlichen Lebens. Schließlich galt die Stadtbücherei Waiblingen schon seit ihrem Bestehen im Marktdreieck als „Frequenzbringer“ für die gesamte Innenstadt. In der Tat hat jeder fünfte Waiblinger – von den Kindern bis zu den Senioren – einen Leseausweis und stillt damit seinen Bedarf an Lesestoff aller Art, an Bildungsmaterial, an Videos, CDs, DVDs, Kartenwerken oder auch Zeitschriften.

Bundesweit lag bei den Öffentlichen Bibliotheken in der Größenklasse der Gemeinden zwischen 50 000 und 100 000 Einwohnern in diesem Jahr die Stadtbibliothek Ludwigsburg an der Spitze, gefolgt von den Bibliotheken Göppingen und Herten auf den Plätzen zwei und drei. Das BIX-Ranking beinhaltet 17 Kennzahlen zum Dienstleistungsangebot der Bibliothek und ihrer Ausstattung durch den Träger, zum Erfolg bei ihren Kundinnen und Kunden sowie zum optimalen Einsatz der Ressourcen. Der Bereich „Entwicklung“ zeigt, in welchem

Umfang eine Bibliothek fit für die Zukunft ist. Wichtig ist Büchereileiterin Ute Bräuninger-Thaler in diesem Zusammenhang der Service für die Waiblinger: Insgesamt 61 Wochenstunden sind die fünf Büchereien in der Gesamtstadt geöffnet – ein Angebot, das inzwischen auch im BIX-Ranking „durchschlägt“, denn dass die Ortsbüchereien mit ihrem Angebot nah am Kunden sind, ist anderswo durchaus nicht üblich. Was besondere Ergebnisse angeht, belegt die Stadtbücherei Waiblingen im Bereich „Auftragsbefriedigung“ einen Platz unter den ersten 5, nämlich Platz 4; im Bereich „Kundenorientierung“ einen Platz unter den ersten 10, nämlich Platz 7. Mit Hilfe dieser Vergleiche entsteht ein transparentes Bild von der Leistung einer Bibliothek, erklärt Ute Bräuninger-Thaler, gleichzeitig zeigt sich, wo noch Qualitätssteigerungen möglich seien.

Nachdem die Stadtbücherei Waiblingen im Sommer 2007 die provisorischen Räume der ehemaligen Karolingerschule bezog, damit der Umbau ihrer Räume im Marktdreieck vorgenommen werden kann, führte dies zu zusätzlichen Schließzeiten und kleineren Orientie-

rungsproblemen bei Benutzern der Stadtbücherei. Deshalb freut sich das Team der Stadtbücherei Waiblingen um so mehr über diesen siebten Platz und sieht ihn als Ansporn, weiterhin am Service für die Kunden zu arbeiten.

Die Stadtbücherei setzte in den vergangenen Jahren ihren Schwerpunkt bei der Leseförderung und machte für die Kindergärten und Schulen vielfältige Angebote. Neben den Vorlesestunden „Ohren auf – Wir lesen vor“ für Kindergarten- und Grundschulkindern, die regelmäßig in der Zentrale Im Marktdreieck und in den Ortsbüchereien Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt veranstaltet werden, bietet sie unter dem Titel „Four – five – six“ auch englische Vorlesestunden für Kindergartenkinder an. Gemeinsam mit der Waiblinger Grundschulen wurde ein Pool an Medienkisten zu bestimmten Themen eingerichtet und es stehen den Waiblinger Schulen außer Klassensätzen die entsprechenden pädagogischen Materialien zur Aufbereitung zur Verfügung. Schon zum zweiten Mal wurde der „Bibliotheksführerschein“ für die einzuschulenden Kinder der städtischen Kindergärten angeboten, diesmal zusätzlich auch für die professionellen Kindergärten sowie den Montessori-Einrichtungen und dem Waldorf-Kindergarten. Außerdem verleiht die Bücherei auch Sätze verschiedener Bilderbuchkinos.

Nicht zu vergessen der „Lesestart“, das aktuellste Projekt der Bücherei, bei dem sie mit Kinderarzt-Praxen in Waiblingen kooperiert, und zwar mit denjenigen, bei der die „U 6“ für Einjährige vorgenommen wird. Deren Eltern erhalten „Schnupperausweise“ und Gutscheine für die kostenlose Büchereinentzucht während eines halben Jahres. Die „Leselatte“ zeigt genau an, welches Buch sich für welches Alter eignet. Darüber hinaus wurden Teile des Sachbuchbestands in benutzerorientierte Präsentationen umgestaltet, so zum Beispiel die „Elternbibliothek“, in der alle Medien rund um Schwangerschaft, Geburt und Themen rund ums Kind zusammen geführt sind. Das gilt auch für den Bereich „Ausbildung und Beruf“. Selbst die Lernhilfen sind nun nicht mehr über die einzelnen Sachgruppen verstreut, sondern kompakt in einem Regal zu finden.

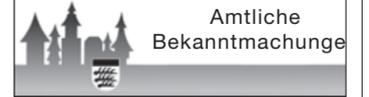
BIX – der Bibliotheksindex

Der „BIX“ wurde 1999 zum ersten Mal von der Bertelsmann-Stiftung mit dem Deutschen Bibliotheksverband (dbv) vorgenommen und erscheint seither jährlich. 2005 übernahmen der dbv und das Hochschulbibliothekszentrum NRW (hbz) den BIX im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (KNB), dem Netzwerk für überregionale Bibliotheksaufgaben. Unterstützt wird der BIX von der Bertelsmann-Stiftung, infas Institut für Sozialforschung und der Zeitschrift B.I.T.-Online. – Ergebnisse des BIX 2008 sind auf der Internetseite www.bix-bibliotheksindex.de zu finden.

Zukunft des Krankenhauses

Liegen alle Fakten vor?

Der Kreistag hat sich vorgenommen, in seiner Sitzung am Montag, 14. Juli 2008, über die weitere Struktur des Krankenhauswesens im Kreis zu entscheiden. In einem offenen Brief an Landrat Fuchs betont Oberbürgermeister Hesky, er habe die bisherige Berichterstattung in den Medien aufmerksam verfolgt, im Hinblick auf die dort genannten Investitionssummen, den Zuschuss des Landes und die sich daraus ergebenden Rentabilitätsberechnungen jedoch keine abschließende Antwort gefunden. Er vertrete nicht die Auffassung, dass es mutiger sei, dem Neubau einer Klinik in Winnenden zuzustimmen, sondern sei davon überzeugt, dass nun der Mut aufgebracht werden müsse, kritisch, auch selbstkritisch, zu prüfen, ob dem Kreistag alle Fakten vorlägen; ob ausreichend Zeit für die Beratung gegeben worden sei und ob sich zwischen dem ursprünglichen Grundsatzbeschluss aus dem Jahr 2004 und der am Montag zu treffenden Grundsatzentscheidung die Annahmen bestätigten – oder ob sich Wesentliches geändert habe. Er rede nicht ausschließlich der Privatisierung das Wort, erklärt Hesky weiter, sie sei für ihn aber ein gangbarer Weg, wenn die Öffentliche Hand bei gleicher Qualität nicht ebenso wirtschaftlich arbeiten könne. Er habe keine Einwände, wenn der Kreis bei gleichen oder ähnlichen wirtschaftlichen und medizinischen Ergebnissen die bestehende Struktur erhalte; und er betone, dass er die Entscheidung von 2004 respektiere, sofern damalige Annahmen mit heutigen Fakten übereinstimmen. Jener Entschluss sei unter dem Vorbehalt der Finanzierung gefasst worden – „die Frage sei gestattet, ob heute guten Gewissens davon ausgegangen werden kann, dass dieser Vorbehalt nun weggefallen ist.“



Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 10. Juli 2008, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

Vorbereitung der Wahl zur Ersten Bürgermeisterin/zum Ersten Bürgermeister – Vorstellung der Bewerberinnen und Bewerber

*

Am Donnerstag, 10. Juli 2008, findet um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Umbenennung des ehemaligen Karolinger-Schulhofs in „Elsbeth-und-Hermann Zeller-Platz“
3. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2008
4. Mittel- und langfristige Planung der Vorhaben im Bereich der Ganztageseinrichtungen, Schulsporteinrichtungen und sonstige Sportanlagen
5. Rudergesellschaft Ghibellinia – Neubau der Bootshalle
6. Tennisclub Waiblingen – Verlängerung des Pachtvertrags über die Verpachtung der städtischen Grundstücke Waiblingen „Steingrube“ zur Benutzung als Tennisanlage
7. Annahme von Spenden
8. Verschiedenes
9. Anfragen

*

Am Donnerstag, 17. Juli 2008, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Wahl des Ersten Beigeordneten
4. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2008
5. Städtebaulicher Rahmenplan Wasen und Neustädter Straße
6. Fortschreibung und Umsetzung des Zentrenkonzepts im Gewerbegebiet Waiblingen-Süd – Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03.02/03.03, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbefehl
7. Bebauungsplan „Neustadt-Nord – Jugendhaus“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 52, Gemarkung Neustadt – Aufstellungsbeschluss
8. Bebauungsplan „Untere Rote – Waiblingen-Süd“, Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03.05, Gemarkung Waiblingen – Aufstellungsbeschluss
9. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Waiblingen
10. Mittel- und langfristige Planung der Vorhaben im Bereich der Ganztageseinrichtungen, Schulsporteinrichtungen und sonstige Sportanlagen
11. Erweiterung und Umbau des Kindergartens Salierstraße 44 – Baubeschluss
12. VfL Waiblingen – Sanierung Vereinsheim
13. Vergabe Umgestaltung der Kleinhäpacher Straße in Beinstein
14. Verschiedenes
15. Anfragen



Noch ist die Stadtbücherei Waiblingen in der Karolingerschule untergebracht, so lange, bis das Marktdreieck saniert ist. Das hindert die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aber keineswegs daran, sich beim bundesweiten Bibliotheks-Ranking auf Platz 7 vorzuarbeiten. Foto: David

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

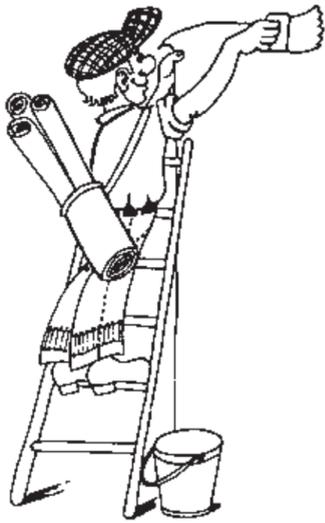
CDU



Am Freitag, 26. Juni 2008, feierte Hohenacker die symbolische Grundsteinlegung des Bildungshauses. Es war ein großes Fest der Kindergarten- und Schulkinder. Um die Bedeutung des Bildungshauses zu feiern, haben die Kinder mit ihren Lehrern, Erziehern und den Eltern und Verwandten der Grundsteinlegung mit Freude beigewohnt. Bei diesem Modellprojekt des Landes Baden-Württemberg soll in Kindergärten und Grundschulen drei- bis zehnjährigen Kindern ein gemeinsames Lernen ermöglicht werden. Somit werden die Vorschulkinder bestens auf den Schulbeginn vorbereitet. Unser Dank gilt allen, die bei diesem Pro-

jekt mitgewirkt und es auf den Weg gebracht haben, insbesondere Herrn Rektor Brändle von der Lindenschule Hohenacker.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 8. Mai, Thema Rundsporthalle, meine Antwort: Warum machen wir es uns so schwer, die Halle könnte schon längst stehen. Seit zehn Jahren mache ich laufend Vorschläge, wie die Sport-Arena aussehen könnte. Es gibt viele gute und attraktive Hallen, auch in unserer Gegend. Der erste Schritt müsste sein, dass der Gemeinderat oder sein Ausschuss auf Besichtigungstour geht, sich die beste Halle aussucht und dann eine Entscheidung trifft. Für eine Sporthochburg wie Waiblingen ist die Zeit schon längst gekommen, eine zweite Sport- und Mehrzweckhalle neben der Rundsporthalle zu bauen. – Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Sommer- und Ferienzeit. – Die Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de. Kurt Bechtle



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Karten und Informationen unter ☎ 90 55 39. „Hänsel und Gretel“ kommen um 15 Uhr. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Tageswanderung von der Ruine „Zimmern“ ins „Schlichtental“...

Do, 10.7. Jahrgang 1939. Der Jahrgang 1939 kommt um 19.30 Uhr im Hotel Koch zusammen. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Sommerfest des Frauenkreises Holzweg um 15 Uhr im Pfarrgarten...

Fr, 11.7. „Theater unterm Regenbogen“, Lange Straße 32, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 90 55 39. „Vámonos“ heißt es um 22 Uhr. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeschluss zur Radtour am Samstag, 12. Juli.

Sa, 12.7. „Theater unterm Regenbogen“, Lange Straße 32, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 90 55 39. Bei gutem Wetter heißt es um 21 Uhr. „Besine Stäuble lässt bitten, auf die Bühne!“ Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Radtour durchs Bottwar- und Neckartal von Schwaikheim über Steinheim/Murr nach Besigheim. Einkehr geplant. Treffpunkt um 8.45 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit der S-Bahn...

So, 13.7. „Theater unterm Regenbogen“, Lange Straße 32, www.veit-utz-bross.de.

fbs Familien-Bildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de...

Sozialverband VdK Waiblingen. Sozialverband VdK, Ortsverband. Zwerchgasse 3/1. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de...

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTEIL Forum Nord, Salierstraße 2. Bürozeiten Stadteiltreff, Ute Ortolf: montags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen...

Mo, 14.7. AWO, Ortsverein. Gemütliches Beisammensitzen um 14 Uhr in der Begegnungsstätte, Bürgermühlenweg 11. Verband der Heimkehrer. Die Montagslerchen singen um 14 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Di, 15.7. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die aktiven Frauen kommen um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus zusammen. - Bibelkreis um 19.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus. - Frauentreff um 20 Uhr im Pfarrhaus Andréastr. „Gib mir solches Wasser...“

Do, 17.7. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

Fr, 18.7. „Theater unterm Regenbogen“, Lange Straße 32, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 90 55 39. „Vámonos“ heißt es um 22 Uhr.

Sa, 19.7. „Theater unterm Regenbogen“, Lange Straße 32, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 90 55 39. „Wemir au nex midanander schwädzed“ im 21 Uhr im Hinterhoftheater. Förderverein Friedensschule Neustadt. Hoffest mit Sommernachtskino auf dem Gelände von „Mayers Hofladen“ in Neustadt, Schärsweg 44; Festbeginn um 17 Uhr, Kino von 21.30 Uhr an.

So, 20.7. „Theater unterm Regenbogen“, Lange Straße 32, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 90 55 39. „Der Bibabuzemann“ tanzt um 15 Uhr. Bezirksimkerverein. Sommerfest um 14 Uhr im Kleintierzüchterverein in Neustadt (dem Feldweg im Anschluss an den Schneiderweg folgen); mit Informationen, Unterhaltung sowie Kaffee und Kuchen.

BIG WN-Süd - „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessen-Gemeinschaft ein: „Kontaktzeit“, am Donnerstag, 17. Juli, von 10 Uhr bis 12 Uhr. - „Sprechstunde Bürgernetz“, nach Vereinbarung unter ☎ 1 65 35 49 am Montag, 14. und 21. Juli, jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr und am Mittwoch, 16. und 23. Juli, jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr...

„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnsche Mühle, Bürgermühlenweg 11, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch jeden zweiten Dienstag im Monat um 20 Uhr in der Hahnschen Mühle, Bürgermühlenweg 11. - Das „Frauenfrühstück“ widmet sich am Sonntag, 20. Juli, um 11 Uhr im Forum Mitte dem Thema „Bachblüten“.

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. Täglich von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. Die Angebote von Montag bis Freitag reichen vom „Gedächtnistraining“, der „Gymnastik“, der „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“, der „Holzwerkstatt“ und der „Bewegung zur Musik“ über die Angebote für die „Griechische Frauengruppe“, die „Kreativwerkstatt“ und die „Theatergruppe“ bis zum Aquarellmalen, „Yoga-Angeboten“, der „Internet-, Video- oder Schachgruppe. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt einmal im Monat zusammen. Mehr Informationen zu den verschiedenen Kursen unter ☎ 5 15 68. - Aktuell: „Hofkonzert“ am Mittwoch, 16. Juli, um 19 Uhr mit dem Gesangsverein Neustadt. Die Veranstaltung ist bewirbt. - „Sommerfest“ am Samstag, 19. Juli, um 14 Uhr, bei Grillspezialitäten, Musik und unterhaltsamen Darbietungen. - „Diavortrag“ über Thailand am Dienstag, 22. Juli, um 8 Uhr, Eintritt drei Euro. - „Sommerferienprogramm: Fahrt nach Ulm“ am Mittwoch, 23. Juli, um 8 Uhr am Forum Mitte, Fahrt, Stadtführung und Schiffahrt: 27 Euro. - Ein neuer Instrumentalkreis unter fachlicher Leitung kommt von 23. September an im zweiwöchigen Rhythmus zusammen. Erster Probeabend am Dienstag, 9. September. Informationen vorab unter ☎ 5 15 68 bei Martin Friedrich. - Gemeinsam mit dem Forum Nord wird im Juli und August zum Sommerferienprogramm eingeladen. Attraktive Ausflüge z.B. nach Ulm, an den Flughafen, zur Olmühle Michelau oder eine Führung durch die „Turnerausstellung“. Anmeldungen sind in beiden Foren möglich, im Forum Nord bei Ute Ortolf, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de.

Mo, 21.7. AWO. Gemütliches Beisammensitzen um 14 Uhr in der Begegnungsstätte, Bürgermühlenweg 11.

Di, 22.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung von Bennigen zur Neckarschleife bei Marbach, Treffpunkt um 14 Uhr an der Apotheke in Hohenacker, Einkehr geplant. Fahrt mit dem privaten Pkw in Fahrgemeinschaften. Informationen unter ☎ (07146) 4 36 89 und ☎ (07144) 3 79 71.

Mi, 23.7. SPD. Angebot zur Besichtigung des Landtags und einer Führung im „Haus der Geschichte“ mit der Landtagsabgeordneten Katrin Altpeter. Kostenlose Busfahrt nach Stuttgart. Im Anschluss beantwortet Katrin Altpeter die Fragen der Gäste. Anmeldungen unter ☎ 96 60 44, Fax 96 60 46, E-Mail: buergerbuero@katrin-altmeter.de. Sängerteilung des TB Beinstein. Chorprobe des Männerchors „Cantamos Beinstein“ um 19 Uhr am Rathausbrunnen.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr, nächste Termine: 11. und 18. Juli im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. - Warmwasser-Gymnastik im „Bädle“ in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächste Termine: 15. und 22. Juli. - Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: 16. und 23. Juli. - Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 16. und 23. Juli. - Informationen in allen Fragen zur Rheuma-Liga unter ☎ 5 91 07 erhältlich. - „Funktionstraining gegen Knie- und Hüftarthrose“ montags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr in Zusammenarbeit mit dem VfL, die Gruppe trifft sich in den Räumen am Oberen Ring; Informationen und Anmeldungen unter ☎ 98 22 10, Fax 98 22 129, E-Mail info@vfl-waiblingen.de. Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. - Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 9 59 19 50. VfL. Training zum Sportabzeichen immer dienstags um 18.30 Uhr, für alle Altersgruppen, im VfL-Stadion. Fachliche Betreuung vor Ort. Landeskirchliche Gemeinschaft. „Hier treffen wir uns“ heißt das Informationsblatt der Gemeinschaft, das die Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene beinhaltet. Es ist unter ☎ 9 65 09 65, und unter www.lkg-waiblingen.de, Bereich gemeinsam/leben-Erwachsene.

Michaelskirche Waiblingen „Musik bei Kerzenschein“ In der Reihe „Musik bei Kerzenschein“ lädt die Michaelskirche Waiblingen am Samstag, 12. Juli 2008, um 20.30 Uhr zu einem Konzert ein. Im Chor der Kirche wird dabei Ulrich Hermann, Solo-Fagottist am Staatstheater Stuttgart, zu hören sein. Der Eintritt ist frei, die Tiefgarage des Landratsamts ist für die Dauer der Veranstaltung geöffnet.

villa roller jugend jazz www.waiblingen.de Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. - Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Die Zeiten (Sommerferien-Regelung, gültig von Donnerstag, 24. Juli, bis Samstag, 6. September, in Klammern) und das Programm der verschiedenen Angebote: „Jugendcafé“ für Jugendliche von 14 Jahren an montags von 15 Uhr bis 21 Uhr (17 Uhr bis 21 Uhr), mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr (17 Uhr bis 22 Uhr), freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr (18.30 Uhr bis 22 Uhr). „Los kokos, Dinner for all“ heißt es am 16. und 23. Juli, Fußball wird in der BBW-Halle am 18. Juli gespielt. „Teenieclub“ für Zehn- bis 13-jährige mit „Internet-Time“ dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr (14 Uhr bis 19 Uhr) und donnerstags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr (14 Uhr bis 19 Uhr). Am 10. Juli ist das Tischkicker-Turnier, am 15. Juli werden Y-Tong-Steine behauen und am 17. Juli gibt es die „Dienstagsmaler“. „Bingo“ wird am 22. Juli gespielt. „Mädchentreff“ für Zehn- bis 18-jährige mit Internet-café freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr (14 Uhr bis 18 Uhr), Billard-Turnier am 18. Juli. „Der andere Donnerstag“ für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr.

Das „Reggae-Café“ ist am 20. Juli von 17 Uhr bis 23 Uhr geöffnet. - Reggae steht am Samstag, 12. Juli, um 20 Uhr auf dem Programm, Eintritt drei Euro. Konzerte: Am Samstag, 19. Juli, heißt es um 20 Uhr „Rock around the globe“, Eintritt fünf Euro. Das „Juze Beinstein“ ist für Jugendliche wie folgt geöffnet: montags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 14 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags zwischen 16 Uhr und 22 Uhr. Von Sonntag, 24. August 2008, bis Sonntag, 7. September, macht das „Juze“ Ferien.

Kunstschule Unteres Remstal kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Berantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Programm kann telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. - Die „Kunstvermittlung“ bietet Führungen, Workshops und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, begleitend zu den Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen, an. Informationen gibt es unter ☎ 5001-180, Fax 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. - „Talisman und Glücksbringer“ für Kinder zwischen sechs und acht Jahren am Sonntag, 13. Juli, um 10 Uhr. - „Skateboarding, hoch und tief - körperlich wahrnehmen, künstlerisch umsetzen“ am Sonntag, 20. Juli, um 11 Uhr. - Die „Sommerakademie“ lädt Kunstpädagogogen, Studenten und Künstler von Samstag, 26. Juli, bis Sonntag, 3. August, zum Themenschwerpunkt „Die Schärfe der Unschärfe“ ein. Anmeldung bis Montag, 14. Juli. - Das Semesterprogramm Sommer/Herbst/Winter 2008/2009 ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen erhältlich. Es kann per E-Mail oder telefonisch angefordert werden, außerdem ist es im Internet als Download erhältlich.

Marketing- und Tourismus GmbH Waiblingen

Wieder Schlemmerfest auf dem Marktplatz!



„Vive la France“ heißt es von Samstag, 12. Juli, bis Montag, 14. Juli 2008, wenn Waiblingen inzwischen zum elften Mal die „Französischen Tage“ auf dem Marktplatz im Herzen der Altstadt begeht. Feinschmecker aus der ganzen Region schwelgen in blau-weiß-roter Esskultur: Austern, Quiche Lorraine, Crêpes in allen Variationen, „Soupe surprise“ oder die typisch französisch-tunesische Bratwurst „Merguez“ und viele andere Spezialitäten erfreuen den Gaumen. Wie immer erwartet die Gourmets ein umfangreiches und vielfältiges Weinangebot in Rot, Rosé und Weiß bis hin zum Champagner. Die Waiblinger Maitres Karin Hempel (Wein & Kunst Handel Hempel), Andreas Seybold (Seybolds Fischhalle), Hermann Schöllkopf (Schöllkopf Backwaren), Margit Weißschuh (Metzgerei Weißschuh) und Bernard Bégué (Bégué's Bistro) freuen sich auf zahlreiche Besucher, ein Teil hält den Gastronomen von Anfang an die Treue.

Am Samstag sind die „Französischen Tage“ von 19 Uhr bis 23 Uhr geöffnet, am Sonntag und Montag von 11 Uhr bis 23 Uhr. Am Sonntag gibt es von 20 Uhr an Live-Musik mit dem Duo „l'accordéon rance“: Eine Sängerin und eine Akkordeonspielerin gehen über den Marktplatz und präsentieren Chansons von Edith Piaf, Jaques Brel und vielen anderen - „live“ und „unplugged“.

Am Montagabend um 21 Uhr werden die Gewinner des Wir-Card-Gewinnspiels ausgelost. Preise sind ein Genießerwochenende im Elsaß für zwei Personen, eine Magnumflasche Champagner, Essensgutscheine und Theaterkarten. Teilnahmekarten für das Gewinnspiel sind in allen Wir-Card-Geschäften erhältlich. Höhepunkt am Montagabend ist dann das große Feuerwerk mit Musik auf dem Rathausplatz, das um 23 Uhr zum Abschluss der „Französischen Tage“ gezündet wird.

„Tag der offenen Tür“ bei der Tourist-Information Waiblingen

Das Team der Waiblinger Tourist-Info präsentiert sich am Samstag, 19. Juli 2008, mit einem „Tag der offenen Tür“ gemeinsam mit dem Zeitungsverlag Waiblingen den Besucherinnen und Besuchern der Stadt. Die Mitarbeiterinnen informieren von 9 Uhr bis 14 Uhr in der Geschäftsstelle in der Langen Straße 45 über ihr vielseitiges Angebot: Tickets für mehr als 1

000 Veranstaltungen, Waiblinger Accessoires sowie Auskünfte und Beratung zu touristischen Zielen in Waiblingen und der gesamten Region Stuttgart. Am „Tag der offenen Tür“ sorgt ein buntes Programm für Kurzweil und Unterhaltung. Der Waiblinger Krimiautor Peter Kundmüller liest um 11.30 Uhr aus seinem neuen Buch „Die neue Galerie“. Nach dem „Fall Marinelli“ schickt er Greta und Christiane erneut auf Ermittlungstour durch die Waiblinger Altstadt. Musikalisch unterhält das Duo „Top Two“ aus Baiersbronn, das von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr sowie von 12 Uhr bis 12.30 Uhr spielt. Zu Hits und Klassikern lädt die Tourist-Info zu einem Gläschen Sekt und einem kleinen Imbiss ein.

Seit vielen Jahren sind die Marketing- und Tourismus-GmbH Waiblingen und der Zeitungsverlag Waiblingen am Eingang zur Fußgängerzone aus Richtung Schmidner Straße für ihre Kunden vor Ort präsent. Abonnenten des Zeitungsverlags Waiblingen erhalten im Zusammenhang mit dem Abo-Plus-Programm ermäßigte Eintrittskarten für Freizeitparks. Interessierte dürfen sich eine kostenlose Leseprobe abholen.

Blick über die Dächer der Altstadt

Die große Nachfrage nach dem Aufstieg auf den Hochwachturm hat die Marketing- und Tourismus-GmbH Waiblingen veranlasst, einen Schlüssel in der Tourist-Info zu deponieren, so dass auch an Wochentagen Blicke vom Turm ermöglicht werden. Der Schlüssel kann während der Öffnungszeiten gegen ein Pfand und eine schriftliche Erklärung, dass der Auf- und Abstieg auf eigene Gefahr erfolgt, abgeholt werden. Weitere Informationen sind in der Tourist-Info unter ☎ (07151) 5001-155.

Dank der tatkräftigen Unterstützung des Heimatvereins haben die Waiblingerinnen und Waiblinger sowie die auswärtigen Gäste und Besucher seit vielen Jahren die Möglichkeit, den Hochwachturm an den Wochenenden zu besteigen. Der Blick aus „der Vogelperspektive“ auf die historische Altstadt ist eins der eindrucksvollen Erlebnisse für die zahlreichen Waiblingen-Besucher, auch bei den Stadtführungen. Nicht zuletzt aus diesem Grund gehen bei der Tourist-Info in der Lange Straße 45 regelmäßig Anfragen ein, ob denn der Turm nicht auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten besichtigt werden kann. Viele Bürger, aber auch Unternehmen und Institutionen möchten ihren Besuchern den Aufstieg auf den Hochwachturm möglich machen.

Wiegestube Waldorfkindergarten Zwillingss- und Bollerwagen für Ausfahrten gesucht

Der Waldorfkindergarten in Neustadt sucht für seine neu eingerichtete „Wiegestube“, in der Kinder bis zu drei Jahren betreut werden, einen Zwillingsskindergarten sowie einen Bollerwagen. Mit diesen fahrbaren Untersätzen soll ein Spaziergänge auch mit den Aller kleinsten möglich werden. Wer ein gut erhaltenes Exemplar zu verschenken hat, kann es unter ☎ (07146) 86 15 69 „anmelden“.

Das „Spielmobil“ macht bis zu den Sommerferien mit seinen abwechslungsreichen Angeboten regelmäßig an folgenden Plätzen um 14 Uhr Station: Montags auf dem Spielplatz in den Rinnenäckern; mittwochs in der Badstraße beim Spielplatz oder beim SKV-Heim; donnerstags in Beinstein beim „Henna-Nesched-Spielplatz“ oder bei der Halle. - Von Montag, 28. Juli, bis Sonntag, 7. September, ist das „Spielmobil“ im Urlaub! - Die „Kunterbunte Kiste“ macht bis Sonntag, 21. September, Ferien. - Bei Regen entfallen die Angebote, ansonsten sollten die Kinder dem Wetter entsprechend gekleidet sein und ausreichend Getränke mitbringen!



Schwaneninsel ein Wochenende lang „Bella Italia“

Nach Cuba, Westafrika, Mexiko, Irland und Balkan steht das sechste Sommerfestival auf der Schwaneninsel in diesem Jahr ganz im Zeichen von „Bella Italia“. Mit von der Partie sind am Freitag, 11. Juli, und Samstag, 12. Juli 2008, die Gruppen, Ensembles und Sänger wie „Roy Paci & Aretuska“, „Gasparazzo“, „La Banda di Palermo“, „Figli Di Madre Ignota“, Arien von Verdi und Puccini mit „Laura Belli & Rafael Caverio“ (Intermezzo). Zur italienischen Musik gibt es auch die passenden Speisen. Das Programm beginnt am Freitag um 19.30 Uhr, um 22 Uhr wechseln die Gruppen; am Samstag geht's schon um 18.45 Uhr los, Wechsel ist um 21 Uhr und um 22 Uhr. Musikende ist an beiden Tagen etwa um 0.30 Uhr, Bewirtungsende um 1 Uhr. Der Biergarten Schwaneninsel ist an den Festivaltagen schon von 11 Uhr an offen; von 17 Uhr an kostet es dann Eintritt, und zwar wenig. Karten gibt es an der Abendkasse, bei den bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.kulturhaus-schwanen.de zum selber Ausdrucken und Abbuchten lassen. Es gibt keine Sitzplatzgarantie. Die Konzerte finden, außer bei heftigem Unwetter, bei jedem Wetter statt. Wenn es regnet, bitte Schirme mitbringen. Das Bella-Italia-Weltmusik-Openair wird veranstaltet vom Jugendgästehaus „Insel“ des BBW, vom Biergarten Schwaneninsel und vom Kulturhaus Schwanen. Unterstützt wird es von der Volksbank Rems und dem Zeitungsverlag Waiblingen. Sie fördern mit ihrem Engagement interkulturelle „Feinarbeit“ in einer zunehmend multikulturellen Welt. Die Gastronomie wird verstärkt der italienischen Küche zuwendend. Das Jugendgästehaus Insel bietet während des Openairs und in der Woche davor italienische Gerichte an und ist während der Konzerte für jeden auch ohne Eintrittskarte offen. Für die Piazza-Deko der Schwaneninsel hat sich eine „geballte Ladung“ italienbegeisterter bildender Künstler gefunden. Bertold Becker, Claudia Rasmussen und Laura Rasmussen sei gedankt. Grazie mille!

Ein Redaktionsteam hat in Waiblingen-Süd die Arbeit aufgenommen – Weitere Mitmacher sind willkommen

Erste Stadtteil-Zeitung erscheint nach den Sommerferien

Die Bewohner in Waiblingen-Süd können sich auf eine eigene Stadtteil-Zeitung freuen. Ein Redaktionsteam hat die Arbeit aufgenommen. Weitere Interessierte sind jederzeit willkommen. Nach der guten Resonanz auf den Anfang April erschienenen Stadtteil-Kalender, der an alle Haushalte im Gebiet verteilt worden war, gibt es viele weitere Ideen – und auch eine ganze Reihe von Personen, die sich künftig am Prozess „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“ beteiligen wollen.



Eine Reihe auch neuer Interessierter, die sich eine Mitarbeit an der Zeitung vorstellen können, kam am Dienstag, 24. Juni 2008, im Infozentrum zusammen. Zunächst einmal sollte ein Name für die Zeitung gefunden werden. Er greift das Kleeblatt-Logo von Waiblingen-Süd auf, das die vier unterschiedlichen Siedlungsteile des Stadtteils symbolisiert, welche zu einem geeinigten Ganzen zusammenwachsen sollen.

Der Stadtteil-Kalender soll als herausnehmbares Teil in die Stadtteil-Zeitung integriert werden. Die Stadtteil-Zeitung wird nicht ganz Aktuelles beinhalten, dies ist bei einer Erscheinungsweise alle paar Monate nicht möglich. Hierfür gibt es regelmäßige Berichte im „Staufer-Kurier“. Die Stadtteil-Zeitung soll Schwer-

punkte aufgreifen, über Hintergründe berichten, über wichtige Ereignisse wie das Stadtteil-Fest und über Projekte der „Sozialen Stadt“. Einig waren sich alle Beteiligten darüber, dass die Zeitung vor allem viele farbige Bilder aus dem Stadtteil und von Veranstaltungen, welche die Menschen interessieren, enthalten soll. Kurze Meldungen sollen zeigen, „was uns bewegt“, und die Leserinnen und Leser zum Mitmachen und zu Rückmeldungen animieren. Erwünscht sind Beiträge von Personen unterschiedlicher Generationen und Herkunft.

Das Infozentrum-Team hatte Beispiele für Stadtteil-Zeitungen aus anderen Kommunen – teils aus eigener Produktion – mitgebracht. Diskutiert wurde das Format, es soll sich an den bisherigen Stadtteil-Kalender anlehnen, die Gestaltung, die Rubriken und Themen. So soll die Geschichte des Stadtteils in einer folgenden Ausgabe im Mittelpunkt stehen. Bei der Verteilung der Aufgaben zeigte sich, dass alle etwas beitragen können – vom Fotografieren und Schreiben von Berichten oder Kurzmeldungen über die Bilderauswahl bis hin zum Korrekturlesen.

Die Stadtteil-Zeitung erscheint nach den Sommerferien, sie wird dann an alle Haushalte in Waiblingen-Süd verteilt. Bis dahin ist noch einiges zu tun. Der Arbeitskreis trifft sich das nächste Mal am 22. Juli, um 18.30 Uhr im Infozentrum am Danziger Platz 19 – weitere „Redakteure“ sind willkommen. Wer Termine von Veranstaltungen in Waiblingen-Süd im Zeitraum von September bis Dezember nennen kann, kann diese bis dahin dem Infozentrum zukommen lassen – schriftlich, persönlich (Dienstag bis Donnerstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr) oder per Mail an infozentrum-wsued@gmx.de.

„Neue Mitte“ – konkrete Planungen – viele Anregungen von den Bürgern

Die Entwicklung der „Unteren Rote“ und einer „Neuen Mitte“ für Waiblingen-Süd sind ein Schlüsselprojekt der „Sozialen Stadt“. Das Projekt soll Raum für neue Nutzungen schaffen, für Bewegung und Erholung, für das Leben im Alter ebenso wie für Jugendliche und bürgerschaftliches Engagement – und zugleich die bisher voneinander getrennten Teilbereiche des Stadtteils verbinden.

Die Bebauung der „Unteren Rote“, die Gestaltung eines großen Grünbereichs dort und

die Entwicklung einer „Neuen Mitte“ mit Pflege, betreutem Wohnen, einer Halle, neuen Wohnungsangeboten sowie Räumen für Jugend und einen Bürgertreff spielen eine zentrale Rolle. Das Thema beschäftigt die Menschen im Stadtteil sehr, wie zahlreiche Rückmeldungen zeigen. Bei der Entwicklung des Rahmenplans haben sich die Bürgerinnen und Bürger stark eingebracht – bis hin zum Bau eines eigenen Modells – und in zwei Arbeitskreisen in mehreren Sitzungen die Erwartungen ausführlich diskutiert. Dass diese Erwartungen sich sehr weitgehend erfüllen können, zeigte die gemeinsame Sitzung der beiden Arbeitskreise „Neue Mitte“ und „Untere Rote“ am 1. Juli im Infozentrum. Baubürgermeisterin Birgit Priebe gab einen Überblick über den Stand der Grundstücksverhandlungen und der Beratung im Gemeinderat.

Um sich Anregungen zur Gestaltung eines Bürgertreffs zu holen, hatten Mitglieder der Arbeitskreise und weitere Interessierte im April an einer vom Infozentrum organisierten Rundfahrt zu drei Bürgerhäusern in Stuttgart und Esslingen teilgenommen.

Der mit den Bürgern gemeinsam erarbeitete Rahmenplan wurde mit der Keppler-Stiftung weitergeplant. Hierzu stellte der beauftragte Planer Thomas Herrmann (ars) drei mögliche Varianten vor, welche unterschiedliche Schwerpunkte aufweisen. In der dritten Variante, die übereinstimmend von den Anwesenden favorisiert wurde, bilden Halle und Jugendhaus eine Einheit und eine geschlossene Situation gegenüber der Mayenner Straße. Der Bolzplatz bleibt an seinem jetzigen Standort. Parkplätze sind entlang der Mayenner Straße angeordnet, die Zufahrt vom Fuß-/Radweg getrennt. Der öffentliche Raum ist in unterschiedliche Bereiche unterteilt – einen (privaten, aber tagsüber öffentlich nutzbaren) Innenhof der Pflegeeinrichtung, einen größeren Stadtplatz und darüber drei gestufte Ebenen; es entsteht eine Torsituation von der Mayenner Straße zum Park hin zwischen Bürgerhaus/Mehrzweckhalle und dem Café der Pflegeeinrichtung.

Für Diskussion sorgte vor allem die Nähe von Halle, Jugendhaus und Stadtplatz zu dem Pflegeheim – gefragt wurde, ob sich diese Nutzungen nicht gegenseitig stören würden. Der Vertreter der Keppler-Stiftung als künftiger Träger der Einrichtung für das Leben im Alter erklärte, dass der Trend für solche Einrichtungen wieder hin zu einer zentralen Lage geht, Lebendigkeit und Kontakt nach draußen erwünscht sind – gerade weil viele Bewohnerinnen und Bewohner nicht mehr mobil sind. Weitere Diskussionspunkte waren unter anderem die geplanten Wohnungsneubauten, die Lage der Cafeteria, die Orientierung zum Park hin und die Verbindung zum Danziger Platz. Alle Anregungen werden bei der weiteren Planung geprüft, im Herbst ist wieder ein Treffen der Arbeitskreise „Neue Mitte“ und Untere Rote“ geplant, zudem alle Interessierten eingeladen sind.



Den „Alltagsradler“ im Visier

Eine Fahrradtour mit offiziellem Charakter haben dieser Tage Mitglieder des Gemeinderats und Vertreter der Stadtverwaltung gemeinsam mit „Pro Velo“ unternommen. Quer durch die Innenstadt – vom Rathaus zum Alten Postplatz, Bürgerzentrum und „Schäfer-Kreisel“, dann zum Feuerwehr-Gerätehaus, weiter in Richtung Neustädter Straße und Talstraße entlang der Rems zur Klingentalstraße, zurück durch den Waldmühlweg und durchs Beinsteiner Tor – ging die Tour für die zwölf Teilnehmer, unter ihnen auch Erster Bürgermeister Martin Staab (rechts im Vordergrund). Bei der Rundfahrt sollten, wie schon im vergangenen Jahr, Problemstellen des Waiblinger Radverkehrs „erfahren“ werden. „Pro Velo“ gehe es dabei vor allem um die rechtzeitige Einbindung des „Alltagsradlers“ in die Stadtplanung, betont Klaus-Dieter Przybyl von der Gruppe „Initiative Radverkehr – Pro Velo“, der Vertreter von Radfahr-Organisationen, aber auch Einzelpersonen angehören. Auch Kinder seien damit gemeint: am Alten Postplatz zum Beispiel (unser Bild) radelten vor allem Schüler aus dem Staufer-Schulzentrum in Richtung Hallenbad oder zur Rundsporthalle und zur Sportanlage Oberer Ring, deshalb wünschen sich die Vertreter von „Pro Velo“ dort eine Spur am Verkehr vorbei, außerdem an der Ampel einen „Aufstellraum“ vor dem motorisierten Verkehr, so dass es der Radfahrer bei früherem Grün leichter habe, auf die Busspur zu gelangen und von dort aus weiter zum Rems-Radweg.

Foto: Kaiser

„Remstaler TauschRing“

„Markt der Möglichkeiten“



Bei einem „Markt der Möglichkeiten“ zeigen die Mitglieder des „Remstaler TauschRings“ aus Anlass des Fünf-Jahr-Jubiläums am Samstag, 12. Juli 2008, von 14 Uhr bis 17 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, was sie können. Der Tauschring wurde am 26. Juni 2006 von knapp 30 engagierten Personen gegründet und ist eine Initiative organisierter gegenseitiger Hilfe. Inzwischen hat er 157 Mitglieder. Im ersten Halbjahr 2008 wurden schon 553 Tauschvorgänge verzeichnet, im vergangenen Jahr waren es insgesamt 363 Vorgänge, davor 538 Vorgänge. Bezahlt wird die Leistung mit der Verrechnungseinheit des „TauschRings“, dem „Remstaler“. Eine Kontaktaufnahme ist samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr im Büro in der Kurzen Straße 35/2, ☎ (07151) 9 81 55 39, möglich; in der Außenstelle in Neustadt, Friedhofstraße 5, jeden Mittwoch von 16 Uhr bis 18 Uhr und montags von 9 Uhr bis 12 Uhr, ☎ 6 04 60-54, Fax 2 46 21, Informationen im Internet unter www.remstaler-tauschring.de. Der Stammtisch trifft sich jeden ersten Montag im Monat von 19 Uhr an im Ristorante „Margherita“, Bahnhofstraße 45.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 16. Juli, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Kurt Bechtle, ☎ 8 21 88. Am Mittwoch, 23. Juli, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Alfred Blasing, ☎ 5 48 55. Am Mittwoch, 30. Juli, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber, ☎ 2 81 68. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 14. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Siegfried Künzel, ☎ 5 31 03. Am Montag, 21. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 8 21 95. Am Montag, 28. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Michael Fronz, ☎ 3 17 44. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Mittwoch, 16. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45, E-Mail: volkeresch@web.de. Am Montag, 21. Juli, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, ☎ 5 88 17. Am Freitag, 1. August, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 93 39 24, E-Mail: f.kuhnle@bert-hold-kuhnle.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Donnerstag, 17. Juli, und am Donnerstag, 7. August, jeweils von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. Am Montag, 28. Juli, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. Am – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 21. Juli, sowie am 4. und 18. August, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 10. Juli: Ruth Schilg geb. Greller, Thomas-Mann-Straße 13, zum 85. Geburtstag.

Am Freitag, 11. Juli: Gertrud Koopmann geb. Kneule, Waldmühlweg 29, zum 85. Geburtstag.

Am Samstag, 12. Juli: Anton Balange, Mendelssohnstraße 16, zum 85. Geburtstag, Gerhard Duppi, Beim Wasserturm 14, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 13. Juli: Rosa Maihöfer geb. Fritz, Am Katzenbach 48, zum 94. Geburtstag, Ruth Weishaupt geb. Lederer, Adlerstraße 5 in Neustadt, zum 85. Geburtstag, Hugo Huber, Salierstraße 31, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 14. Juli: Elisabeth Hartmann, Im Hohen Rain 92, zum 80. Geburtstag, Karl Hauser und Elfriede Hauser geb. Reichle, Schmiedener Straße 58/1, zur Goldenen Hochzeit.

Am Dienstag, 15. Juli: Otto Kurz, Oberer Rosenberg 35, zum 95. Geburtstag, Rolf Beer, Silcherstraße 49, zum 80. Geburtstag, Maria Böhm geb. Both, Alte Rommelshäuser Straße 34, zum 90. Geburtstag, Sabrije Kasrati geb. Gushami, Schillerstraße 102 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 16. Juli: Hedwig Rangel geb. Specht, Am Katzenbach 50, zum 90. Geburtstag.

Handball-Tradition aus den 1960er-Jahren wieder belebt – Städtische Meisterschaft in der Rundsporthalle

„Staufer-Löwen“ halten Farben der Stadt hoch

(dav) Es soll gleich von vornherein gesagt werden: die Mannschaft der Stadt Waiblingen, die aus Vertretern des Gemeinderats und der Ortschaftsräte sowie aus Mitarbeitern der Stadtverwaltung bestand, hat die Stadtmeisterschaft im Handball – nicht gewonnen. Aber die „Staufer-Löwen“, so war die auf dem Feld zwar unerfahrene, gleichwohl höchst einsatzstarke und kampfbereite Gruppe getauft worden, hätten sich „so teuer wie nur möglich verkauft!“ lobte Erster Bürgermeister Martin Staab im Anschluss an das Turnier, das am Donnerstag, 3. Juli 2008, in der Rundsporthalle ausgetragen worden war.

Dass am Ende nur der vierte Platz herausgekommen sei – übrigens bei vier teilnehmenden Mannschaften – dürfe nicht darüber hinwegtäuschen, dass auf der Haben-Seite immerhin ein Sieg gestanden sei. In der Tat hatten die „Staufer-Löwen“ bei der nach mehr als drei Jahrzehnten neu belebten Meisterschaft um den Wanderpokal der Stadt Waiblingen gleich im ersten Spiel einen gut machenden Sieg gegen das „Team Stuhl“ errungen. Ein 12:11 stand am Ende auf der Anzeigetafel und das sportliche Handballer – allesamt ohne wirkliche Erfahrung und zum ersten Mal auf dem Spielfeld – kräftig an. Mit im leicht schwankenden Boot saßen die handball-erfahrene Maren Kölz aus dem Baudezernat, die noch bis April für den VfL Waiblingen in der zweiten Bundesliga gespielt hatte, sowie Felix Günthner und Oliver Schmitt, Handballer des VfL.

Auch bei den beiden weiteren Spielen gegen den späteren Stadtmeister „Winning Ugly“, das Team des Tennisclubs Waiblingen (11:6), und gegen die „VfL Old Stars“ (8:9) stellte das Team, so meinte Coach Horst Jung, handball-erfahrener Bittenfelder, „sein außergewöhnliches Talent und seine verblüffenden Fähigkeiten unter Beweis“. Es sei die Kombination aus Kernstadt und Ortschaftsrat, aus Exekutive und Legislative, aus Jung und Alt gewesen,

Sommerferien 2008

Turnhallen geschlossen

Die städtischen Turnhallen der Kernstadt sind in den Sommerferien von Donnerstag, 24. Juni, bis Sonntag, 31. August 2008, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Die Turn- und Sporthallen werden in der Zeit gereinigt und die Hausmeister haben die Möglichkeit, Urlaub zu nehmen. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Turnhalle sind von 24. Juli bis 7. September zu.



Versammlung am 22. Juli

Die Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine trifft sich am Dienstag, 22. Juli 2008, zu ihrer Mitgliederversammlung. Sie beginnt um 19 Uhr in den Räumen des SSV Hohenacker.

Am Donnerstag, 10. Juli

Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, 4. Stock, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 10. Juli 2008, in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine schriftliche Nachricht.

Stadtseniorenrat im Service aktiv

Zertifikate auch in den Ortschaften verliehen

Der Stadtseniorenrat macht sich für die Senioren in der Stadt stark. Im März wurden in der Kernstadt 132 Einzelhändler für ihren seniorenfreundlichen Service ausgezeichnet. Nun sind die Ortschaften an der Reihe. Zwischen dem 21. und dem 31. Juli 2008 werden in allen fünf Ortschaften insgesamt 35 Gütesiegel verliehen. Durch eine größere Schrift besser lesbare Preisschilder ist eine der Errungenschaften; ein Stuhl, der in den Geschäften für eine kurze Pause bereitsteht; Haltegriffe oder, wo nötig, Handläufe, die Sicherheit verleihen, gehören ebenfalls dazu. Das Personal sollte freundlich, geduldig und hilfsbereit sein. Der Projektaufkleber an der Eingangstür steht künftig für die Zertifizierung, die für zwei Jahre gilt.

Gemeinsam auf der Korber Höhe

Zwei Tage lang feiern beim Mikrozentrum

Die Bewohnerinnen und die Bewohner der Korber Höhe zeigen am Samstag, 12., und am Sonntag, 13. Juli 2008, wie sie Feste feiern können. Gemeinsam mit der Bürgeraktion, der Evangelischen und der Katholischen Kirchengemeinde, dem Forum Nord, dem Städtischen Kinderhaus, dem Kindergarten Salierstraße, „Kompass“ und dem Salier-Schulzentrum laden sie zu Kultur, Unterhaltung und kulinarischen Leckerbissen ein. Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet das Fest am Samstag um 12 Uhr. Bis 18.30 Uhr gibt es zahlreiche Auftritte, beispielsweise vom Conga-Nachwuchs der Salier-Grund- und Hauptschule, von der „Salier-Brass“, dem Chor der Real-school, Songs der Schulband und Tänzen. Clownerie, Puppenspiel und Musical-Songs sorgen ebenso für Unterhaltung wie die Schießbude oder das Glücksrad. Von 14 Uhr bis 16 Uhr stellen im Forum Nord die Hobby-Künstler ihre Werke aus. Auf die Kinder wartet das Spielmobil, ein Bastelangebot, der Fußfahrlauf und vieles mehr.

Am Sonntag beginnt der Tag mit einem ökumenischen Gottesdienst, dazu singen der Gospelchor „Chorisma“ und das Städtische Orchester. Für das leibliche Wohl kann man beim Frischschoppen und beim Mittagessen sorgen, die internationale Familiengruppe steht um 13 Uhr auf dem Programm, das gegen 13.30 Uhr ausklingen wird.

Informationsabend am 15. Juli

Eine Jugendfarm für Waiblingen?

Bei der Informationsveranstaltung zum Thema „Jugendfarm in Waiblingen“ am Dienstag, 15. Juli 2008, um 19 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums wird die Machbarkeitsstudie aus den Jahren 2007/2007 von Professorin Dr. Schäfer-Walkmann vorgestellt. Zuvor begrüßt Oberbürgermeister Andreas Hesky die Gäste. Dann werden die Standorte aus geographischer und sozialräumlicher Sicht erörtert sowie die Trägerschaft und das Engagement von Nutzern und Erwachsenen unter die Lupe genommen. Veranstalter sind die städtischen Fachbereiche Bürgerengagement sowie Bildung und Erziehung.

Eine Jugendfarm wird als sozialpädagogisch betreuter Abenteuerspielplatz mit Tieren definiert. Das zentrale konzeptionelle Element ist der verantwortliche und verantwortungsbewusste Umgang mit der Natur.



Die zweitliga-erfahrene Maren Kölz vor dem gegnerischen Tor.



Gruppenbild der „Staufer-Löwen“ mit einer „Staufer-Löwin“ nach den Stadtmeisterschaften im Handball am vergangenen Donnerstag – links hinten Erster Bürgermeister Martin Staab, rechts außen „Coach“ Horst Jung. Fotos: David

Im Waiblinger Freibad

24-Stunden-Schwimmen mit Beachparty

Beim 24-Stunden-Schwimmen am Freitag, 11., und Samstag, 12. Juli 2008, im Waiblinger Freibad in der Schorndorfer Straße kann jeder mitmachen, der 100 Meter sicher ohne Unterbrechung schwimmen kann. Es gibt Einzelwertungen, Gruppenwertungen und Familienwertungen. Anmeldungen sind per E-Mail unter 24hschwimmen@waiblingen.dlrg.de möglich, an den Veranstaltungstagen, Freitag von 18 Uhr an bis Samstag 18.30 Uhr. Die Startgebühr beträgt für Erwachsene 2,50 Euro, für Kinder und Jugendliche 1,50 Euro zusätzlich zum üblichen Freibadeintritt. Radio Energy lädt am Samstag von 14 Uhr bis 20 Uhr zur Beachparty ein. Dabei können die Gäste auf dem Vierer-Trampolin springen, ebenso sorgt das Bungee-Soccer für Abwechslung und die DJs garantieren für Stimmung und Unterhaltung. Auf der Energy-Bühne warten attraktive Preise auf die Teilnehmer.

Weitere Informationen über die Gemeinschaftsveranstaltung der DLRG, Ortsgruppe Waiblingen, und der Stadtwerke Waiblingen erhalten Interessierte im Internet unter www.waiblingen.dlrg.de oder bei Peter Spoljaric unter ☎ 0160/907 227 93. Am Samstag wird innerhalb des Begleitprogramms Schnuppertauchen mit den Tauchern der DLRG, Ortsgruppe Schorndorf, angeboten.

Auf der Rems: 4. Drachenboot-Cup

Um die Wette paddeln!

Die Rudergesellschaft Ghibellinia veranstaltet am Samstag, 12. Juli 2008, den vierten Waiblinger Drachenboot-Cup für Firmen, Freizeit- und Fun-Teams. Schon im Juni waren alle Plätze belegt. 32 Mannschaften, darunter auch der



Sieger des vergangenen Jahres, „MC Dohanna“, haben sich angemeldet und trainieren fleißig. Mit dabei sind auch die beiden Rudergesellschaft eigenen Boote „Marktgasse Waiblingen“ und „Künzel & Partner“. In insgesamt 36 Rennen, die von den Zuschauern hautnah an der Rems verfolgt werden können, soll dann der Sieger ermittelt und um 18.30 Uhr geehrt werden. Für Speis' – Chinesisches Essen – und Trank ist gesorgt, für die Kinder wird eine Hüpfburg aufgestellt.

Startmöglichkeiten sind: „open“ – Männer und gemischte Mannschaften; neu ist in diesem Jahr, dass reine Frauenmannschaften an den Start gehen. Auf zwei Bahnen starten die etwa 250 Kilogramm schweren Drachenboote, in dem bis zu 16 Sportler sitzen, im Bug des Drachenboots befindet sich ein Taktgeber, der Trommler. Gepaddelt wird mit Stechpaddeln. Die Teilnahme an diesem außergewöhnlichen Sportereignis bietet die Chance, das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Gruppendynamik in einem Team zu verbessern und das Gefühl „alle sitzen in einem Boot“ zu fördern. Infos finden Interessierte im Internet unter www.rggw.de.

Kinder-Fußballakademie

Noch Plätze frei in den Sommer-Camps

Die Kinder-Fußballakademie des FSV Waiblingen veranstaltet unter der Leitung von qualifizierten Trainern am Oberen Ring 6, drei Fußball-Camps für jugendliche Fußballer und Fußballerinnen im Alter von sechs Jahren bis 14 Jahren.

- Camp 1, Montag, 28. Juli, bis Freitag, 1. August 2008 (5 Tage), 9.30 Uhr bis 17 Uhr
- Camp 2, Montag, 4., bis Freitag, 8. August 2008 (5 Tage), 9.30 Uhr bis 17 Uhr
- Camp 3, Montag, 1., bis Freitag, 5. September 2008 (5 Tage), 9.30 Uhr bis 17 Uhr

Die Kosten betragen 125 Euro für Nichtmitglieder, Mitglieder der KFA und Geschwisterkinder zahlen 100 Euro. Außer dem Trainingsprogramm abgestuft auf die einzelnen Altersklassen gibt es einen Mittagstisch, Getränke zu den Trainingseinheiten sowie Pausensnacks. Eine Anmeldung wird unter www.kfa-waiblingen.de oder ☎ 0172/7595846 erbeten.

Stadtmeisterschaften Fußball

Spannendes Turnier

Fußball-Entzug nach der Europameisterschaft? Keine Sorge – der Ball rollt weiter: Zu den AH-Stadtmeisterschaften im Fußball lädt der SV Hegnach 1947, Abteilung Fußball, am Freitag, 11. Juli, und am Samstag, 12. Juli 2008, alle Waiblinger Bürgerinnen und Bürger auf das Sportgelände am Hartwald ein. Der Spielplan sieht wie folgt aus:

Freitag, 11. Juli

- Von 19 Uhr bis 19.30 Uhr SV Hegnach – FC Hohenacker
- Von 19.35 Uhr bis 20.05 Uhr FSV Waiblingen – TSV Neustadt
- Von 20.10 Uhr bis 20.40 Uhr TV Beinstein – SV Hegnach

Samstag, 12. Juli

- Von 14 Uhr bis 14.30 Uhr FC Hohenacker – TB Beinstein
- Von 14.35 Uhr bis 15.05 Uhr SV Hegnach – TSV Neustadt
- 15.10 Uhr bis 15.40 Uhr TB Beinstein – FSV Waiblingen
- 15.45 Uhr bis 16.15 Uhr TSV Neustadt – FC Hohenacker
- 16.20 Uhr bis 16.50 Uhr FSV Waiblingen – SV Hegnach
- 16.55 Uhr bis 17.25 Uhr TB Beinstein – TSV Neustadt
- 17.30 Uhr bis 18 Uhr FC Hohenacker – FSV Waiblingen

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Neubau „Häckermühle“ Galeriecäfé und Verwaltungsräume 71332 Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 16

Dachdeckerarbeiten und Klempnerarbeiten

Satteldach als Kaldach, Kantholz-Unterkonstruktion mit großformatigen Profiltafeln, Fläche ca. 450 m², Dachneigung 52°, inkl. Dachentwässerung und Schneefang, Dachdeckung in Faserzement-Wellprofilplatten

Die Vergabe-Unterlagen können von Dienstag, 15. Juli 2008, an beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl.3 Euro bei Postversand) abgeholt/angefordert werden.

Preis pro Doppel exemplar: 20 Euro
Ausführungsfristen: 28. August 2008 bis 28. November 2008
Eröffnungstermin: 31. Juli 2008 um 14.15 Uhr

Die Angebotsfrist endet am Submissionstag um 14 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zimmer 29, 2.OG., 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Sicherheiten: Gemäß VOB/A § 14 Abs. 2 fünf Prozent für Ausführung und drei Prozent für Mängelansprüche. Nachweis für die Beurteilung der Eignung des Bieters gem. § 8 VOB/A, Pkt. 3

Ablauf der Zuschlagsfrist: 22. August 2008
Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmanstraße 21, 70656 Stuttgart

Im Zusammenhang mit dem Programm „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“ sucht die Stadt Waiblingen in der Trägerschaft des Altenzentrums Marienheim der Paul-Wilhelm-von-Keppler-Stiftung einen/eine

Stadtteilmanager/ Stadtteilmanagerin

mit einem Stellenumfang von 50 Prozent. Ziel des Stadtteilmanagements ist es, das nachbarschaftliche Zusammenleben und die Identifikation der Bevölkerung mit dem Wohngebiet zu fördern und die verschiedenen Akteure des Projekts „Soziale Stadt“ zu koordinieren.

Zum Aufgabengebiet gehören vor allem der Betrieb und die Unterhaltung des Infobüros, die Koordination der Fortschreibung des integrierten Handlungskonzepts, Initiierung und Unterstützung bürgertragender Projekte, Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem runden Tisch soziale Stadt, der Lenkungsgruppe und verschiedenen Arbeitskreisen, Planung, Organisation und Moderation von Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit.

Voraussetzung für diese Tätigkeit ist ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium der Fachrichtung Sozialpädagogik bzw. Sozialwirt oder eine vergleichbare Qualifikation, wenn die bisherige Berufspraxis in besonderer Weise auf die ausgeschriebene Tätigkeit vorbereitet hat. Berufserfahrungen in Gemeinwesenarbeit oder im Quartiermanagement, der Bewohneraktivierung und der Vernetzung von Akteuren, Erfahrungen in der Arbeit mit und innerhalb einer Verwaltung setzen wir voraus.

Sie sollten belastbar sein, fähig zu strukturiertem Arbeiten und bereit zur Arbeit an Abenden und Wochenenden. Ausgewiesene kommunikative, interkulturelle und soziale Kompetenzen sowie Teamfähigkeit, Organisationsgeschick und Koordinationsfähigkeit sind erforderlich. Darüber hinaus erwarten wir Methodenkompetenz (insbesondere Projektmanagement) und Erfahrungen in Netzwerkarbeit.

Die Bezahlung richtet sich nach AVR. Wenn Sie an dieser verantwortungsvollen Aufgabe interessiert sind, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 25. Juli 2008 beim Altenzentrum Marienheim, Einrichtungsleitung, Thomas Sixt-Rummel, Am Katzenbach 50, 71334 Waiblingen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie von Thomas Sixt-Rummel unter ☎ (07151) 98904-11 und Markus Raible unter ☎ (07151) 5001-251.

Hunde im Wald an die Leine!

Im stadtnahen Raum haben es Wildtiere wie Rehe, Hasen und Wildenten besonders schwer. Zum Schutz der Wildbestände bittet die Stadt Waiblingen daher Hundebesitzer, im Wald auf den Wegen zu bleiben; darauf zu achten, dass der Hund im Einzugsbereich bleibt und auf Zuruf zurückkommt. Andernfalls ist das Tier an die Leine zu nehmen. Innerhalb von Natur- und Landschaftsschutzgebieten ist der Hund an der Leine zu führen. Ein Jagdaufseher kann nach dem Landes-Waldgesetz für Baden-Württemberg einen Hund töten, wenn dieser erkennbar Wild nachstellt und es gefährdet.

Waiblingen, im Juli 2008
Fachbereich Bürgerdienste

Im Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Bürgerbüro, ist zum frühestmöglichen Beginn die Stelle mit einem/einer

Sachbearbeiter/ Sachbearbeiterin

im Bereich des Standesamts (einer dienstlichen Inanspruchnahme von 50 Prozent)

zu besetzen. Das Aufgabengebiet beinhaltet vor allem die Bearbeitung aller alltäglichen Aufgaben des Standesamts, die Beurkundung von Personenstandsfällen sowie alle Aufgaben eines Standesbeamten.

Wir wünschen uns eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungswirt/-wirtin, Flexibilität in der Arbeitszeit (vormittags, nachmittags, samstags), Belastbarkeit, Bürgerfreundlichkeit und Kundenorientierung, Teamfähigkeit, sorgfältiges, selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten. Erfahrung im Standesamtsprogramm „Autista“ ist von Vorteil.

Wir bieten Ihnen einen verantwortungsvollen, vielseitigen Arbeitsplatz in einem kleinen leistungsfähigen Team. Die Stelle ist bewertet in Entgeltgruppe 8 TVöD.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 1. August 2008 mit den üblichen Unterlagen an die Stadtverwaltung Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Ingeborg Krauter, ☎ (07151) 5001-290, oder Sabine Winter, ☎ (07151) 5001-285. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Es gilt die Ausweispflicht

Jeder Deutsche im Alter von 16 Jahren an ist grundsätzlich verpflichtet, einen Personalausweis zu besitzen. Ist abzusehen, dass der noch gültige Ausweis abläuft, sollte rechtzeitig ein neuer beantragt werden – spätestens einen Monat vor Ablauf der Gültigkeitsdauer. Wer einen gültigen Reisepass besitzt und sich durch diesen ausweisen kann, ist nicht verpflichtet, zusätzlich noch einen Personalausweis zu besitzen. Es gilt also: Entweder ein Personalausweis oder ein Reisepass ist Pflicht. Im Zusammenhang mit dem Bürgerservice weist das Waiblinger Bürgerbüro alle Ausweis- und Passinhaber rechtzeitig schriftlich auf den Ablauf ihrer Dokumente hin. Die Hinweise erfolgen in der Regel einige Monate bevor der Ausweis oder Pass seine Gültigkeit verliert.

Personalausweise und Reisepässe können beim Bürgerbüro oder einer Ortschaftsverwaltung beantragt werden. Generell kann der Personalausweis nur in der Gemeinde beantragt werden, in der man den (Haupt-)Wohnsitz hat. Außerdem muss der Antrag persönlich gestellt werden; man kann sich also nicht durch einen Dritten vertreten lassen. Die Aushändigung kann jedoch auch an eine vom Antragsteller schriftlich bevollmächtigte Person erfolgen.

Weitere Informationen finden Interessierte auf der Homepage unter www.waiblingen.de. Fragen beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros auch gern persönlich im Rathaus, Kurze Straße 33 in der Waiblinger Innenstadt, oder telefonisch unter ☎ 5001-111.

Per E-Mail ist das Bürgerbüro unter buergerbueero@waiblingen.de zu erreichen. Das Bürgerbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet: montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Waiblingen, im Juli 2008
Fachbereich Bürgerdienste/Abt. Bürgerbüro

Abholen im Rathaus

Gefunden!

Im Juni 2008 sind beim Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden:

- 5 Schlüsselbunde
- 2 Armbänder
- 1 Uhr
- 1 Ring
- 2 Fahrräder
- 1 Navigationsgerät
- 1 Lesebrille

Die Eigentümer können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 5001-111, E-Mail: buergerbueero@waiblingen.de.

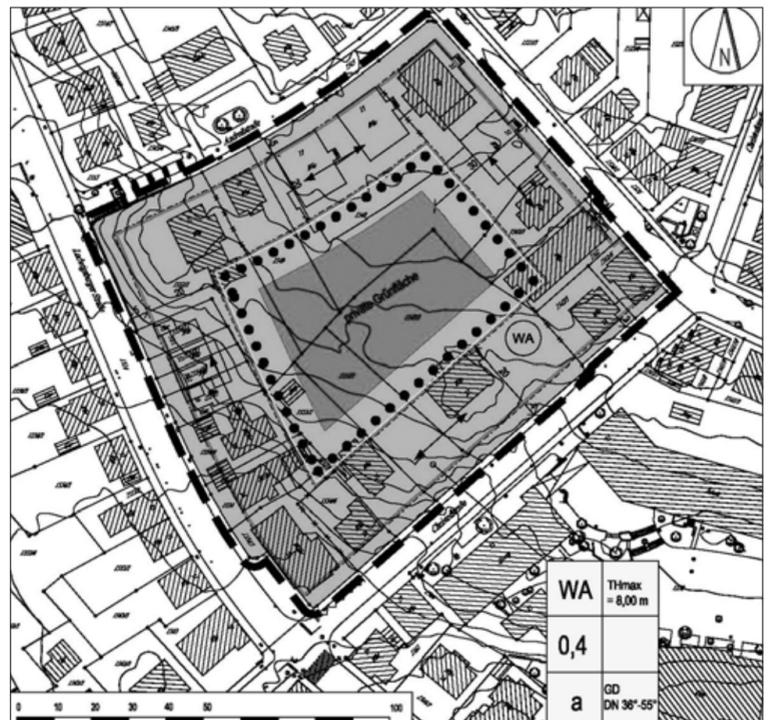
Die Fundsachen sind auch im Internet aufgelistet. Über einen Link auf der städtischen Homepage unter www.waiblingen.de/Politik/Verwaltung/Rathaus/Fundamt kommen Sie direkt zur Online-Suche „FundInfo“.

*

Nach der jüngsten Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 19. Juni 2008, ist an der Garderobe vor dem Ratssaal des Rathauses Waiblingen

- eine beigefarbene Herrenjacke (Marke Polo, Gr. XL)

hängen geblieben. Die Jacke kann beim Fundbüro im Bürgerbüro des Rathauses Waiblingen abgeholt werden.



Bebauungsplan-Entwurf und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Fuggerstraße“, Planbereich 01.03, Gemarkung Waiblingen, Lageplan.

Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Fuggerstraße“, Planb. 01.03, Gem. WN – Erneute Berichtigung Beschlussdatum

Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 19. Juni 2008 dem Entwurf des Bebauungsplans und der Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Fuggerstraße“, Planbereich 01.03, Gemarkung Waiblingen, zugestimmt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplan-Entwurfs liegt ca. 400 Meter nordwestlich der Altstadt von Waiblingen. Begrenzt wird der Geltungsbereich im Nordosten durch die Fuggerstraße, im Nordwesten durch die Andreastraße, im Südwesten durch die Ludwigsburger Straße und im Südosten durch die Christofstraße. Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplan-Entwurfs ist aus dem maßgebenden Lageplan ersichtlich, in dem die Grenze des Geltungsbereichs schwarz gestrichelt umrandet ist.

Der Bebauungsplan-Entwurf besteht aus dem Lageplan, dem gesonderten Textteil und der Begründung des Fachbereichs Stadtplanung vom 11. Juni 2008.

Das Bebauungsplan-Verfahren wird auf das beschleunigte Verfahren nach § 13a BauGB umgestellt. Der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren wird ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplan-Entwurf und die Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf werden in der Zeit von 21. Juli bis 5. September 2008 – je einschließlich – beim IC Bauen, Baudezernat, Kurze Straße 24 (Marktdreieck, 2. Stock) während der allgemeinen Dienststunden zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information ausgelegt. Während der Auslegungsfrist können Anregungen vorgebracht und Einwendungen geltend gemacht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (Antrag auf Normenkontrolle) unzulässig ist, soweit mit dem Antrag Einwendungen geltend

Die Stadt Waiblingen bietet einen

Bauplatz

im Wohngebiet „Raisger“

zum Verkauf an. Der Bauplatz befindet sich in einem allgemeinen Wohngebiet, das Maß der baulichen Nutzung beträgt:

GRZ 0,35, GFZ 0,7, Traufhöhe 6,25 m, Dachneigung 25° bis 38°, offene Bauweise.

Auf dem Grundstück kann eine Tiefgarage errichtet werden. Das Grundstück ist nach Südwesten ausgerichtet und eignet sich für den Geschosswohnungsbau.

Der Kaufpreis beträgt 470 Euro/m² und ist erschlossen. Das Grundstück ist 1 196 m² groß. Es handelt sich um ein Eckgrundstück. Die bauliche Ausnutzung ist günstig.

Das Grundstück ist innerhalb von drei Jahren vom Kaufdatum an zu überbauen.

Bewerbungen werden bis 15. August 2008 schriftlich an die

Stadt Waiblingen
Rathaus Hohenacker
Karl-Ziegler-Straße 17
71336 Waiblingen

erbeten. Die Vergabe ist freibleibend.

Auskunft über das Baugrundstück gibt Ortsvorsteher Siegbert Kurz, ☎ (07151) 9 87 03 790.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax (07151) 5001-446. Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Sinfonietta Waiblingen

Sommerkonzert mit virtuos modernem Programm

Die Sinfonietta im Städtischen Orchester spielt am Sonntag, 13. Juli 2008, um 20 Uhr zu ihrem Sommerkonzert im Ghibellinensaal auf. Auf dem Programm stehen u. a. Werke von Rossini, Lobos und Beethoven. Den schwungvollen Auftakt bildet die Ouvertüre zur Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Gioacchino Rossini. Mit dem „Konzert für Gitarre und kleines Orchester“ des brasilianischen Komponisten Heitor Villa-Lobos (1887 bis 1957) hat die Dirigentin Margret Urbig ein virtuos modernes Werk in das Programm genommen. Den Solopart übernimmt zum zweiten Mal Tillmann Reinbeck aus Stuttgart. Nach der Pause ist die Symphonie Nr. 7, A-Dur, von Ludwig van Beethoven zu hören, ein Werk, das schon bei seiner Uraufführung im Dezember 1813 vom Publikum mit großer Begeisterung gefeiert wurde.

Karten im Vorverkauf sind schon jetzt in der Buchhandlung Hess, in Neumanns Musikladen, in der Tourist-Information, Lange Straße, sowie bei den Orchestermitgliedern jeweils zu zehn Euro, ermäßigt fünf Euro, erhältlich. Karten an der Abendkasse sind zu zwölf Euro, ermäßigt zu sechs Euro zu haben.

Im Kameralamtskeller

Stimmengewaltige Lieder und schwäbische „Leitkultur“

Chansons und Couplets präsentieren am Samstag, 19. Juli 2008, um 20 Uhr im Kameralamtskeller in der Langen Straße Uta Scheirle, Gesang, und Kai Müller, Klavier, – stimmengewaltig und mitreißend vorgetragen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Musik der 20er- und 30er-Jahre, mit Namen wie Otto Reutter, Kurt Tucholsky oder Friedrich Holländer, deren Texte zwischen Unbeschwertheit und Hinter-sinn changieren – intelligent, oft frivol, amüsant, und deren Melodien bis heute nichts von ihrer Frische verloren haben.

Mit dabei ist dieses Mal Dieter Adrion mit „Wia's halt isch“ – Erkundungen in der schwäbischen Sprach- und Seelenlandschaft. Johann Martin Enderle alias Dieter Adrion, Mundartautor und Kabarettist aus Bietigheim, beobachtet typische Stammesvertreter in Alltagsszenen, schaut seinen Landsleuten „aufs Maul“, über die Schulter und in die Kochtöpfe. Er ergründet dabei schwäbische Weltsicht und Lebensart, um seine Eindrücke dann in wortwitziger Mundartlyrik zu verarbeiten. Karten sind in der Tourist-Information erhältlich.

Sie suchen historisches Material?

Öffnungszeiten des Archivs

Das Archiv der Stadt in der Kurzen Straße 25 ist zu folgenden Zeiten geöffnet: mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Archivar Josef Breitung ist unter ☎ 5001-231 erreichbar, E-Mail: josef.breitung@waiblingen.de.

Förderverein vergibt Stipendium an drei Kunstschul-Schüler

Eigene Handschrift schon zu erkennen

(red) Ein Stipendium ermöglicht es drei Schülern der Kunstschule Unteres Remstal, ein Jahr lang kostenlos am Unterricht teilzunehmen und damit ihre eigene „Handschrift“ weiter zu entwickeln. Dr. Hans-Jörg Thomae vom Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ hat Iris Wolfert, Romin Walter und Janna Luisa Käfer am Montag, 7. Juli 2008, in der neuen Kunstschule die Urkunden überreicht. Der Förderverein sehe die Unterstützung als Ansporn für die jungen Leute, ihr künstlerisches Schaffen fortzusetzen und darüber hinaus zu intensivieren, erklärte Dr. Annette Schmidt – die drei Jugendlichen sind zum Teil schon seit frühester Kindheit Schüler der Kunstschule.

Alle drei vereine ein gewisser Biss und die Hartnäckigkeit, mit der sie ihren künstlerischen Werdegang verfolgten, erklärte Gisela Sprenger-Schoch, die Leiterin der Kunstschule. Romin Walter charakterisierte sie als einen künstlerischen Draufgänger, er schaffe nichts Gefälliges – genau das sei es, was durch das Stipendium gefördert werden solle. Die Kunstschule wolle nichts Angepasstes, sondern das Kraftvolle, Individuelle stehe im Vordergrund. Sie schilderte den 21-jährigen Romin, der eben seinen Zivildienst beendet habe, als jungen Menschen, der in jeglicher Form Bildende Kunst schaffe. Er schrecke auch vor größeren Projekten nicht zurück wie zum Beispiel das Gestalten von Häuserwänden – das zeige, dass „jede Faser mit Kunst belegt sei“, so Sprenger-Schoch.

Die erst 14-jährige Janna Luisa sei sehr beständig und in ihrer Art sehr sensibel, sie gelte es als junge Frau zu fördern. Der eigene An-

trieb werde darüber hinaus durch den Kontakt zu anderen Kunstschülern, die anders arbeiteten als man selbst, gefördert, machte die Kunstschul-Leiterin deutlich.

Die Dritte im Bunde, die 18-jährige Iris, beschrieb Sprenger-Schoch als sehr nach Perfektion strebende, begabte Zeichnerin. Sie forsche, gucke und sei selten mit dem zufriedenen, was als fertig bezeichnet werde. Darin stecke ihr Antrieb für Neues – sie sei ihre eigene Antreiberin. Sie dränge nach vorn in einer sehr zielstrebenden Art und Weise.

Sehr dankbar für die Stipendien war die Kunstschul-Leiterin. Der Förderverein der Galerie unterstreiche dadurch, dass an die beiden Häuser an der Rems, die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule, als eins gedacht werde – in dem einen Haus werde Kunst ausgestellt und gezeigt, in dem anderen Gebäude werde sie produziert. Bisher sei daran gedacht,

Stadtbücherei – Karolingerschule

Auch in den Ferien ist allerhand los!



Auf „Lesefahrt“ geht's am Dienstag, 15. Juli, um 16 Uhr in der Kernstadt. Der Eintritt ist frei. Danach macht das Vorlese-Team Ferien und ist im September wieder mit dem Thema „Schule“ unterwegs.

Die „Filmbox“ – Tipps und Tricks für deinen eigenen Film

Damit in den Sommerferien keine Langeweile aufkommt und für den Fall, dass das Wetter einmal schlechter sein sollte: ab in die Bücherei! Die Stadtbücherei Waiblingen und die Büchereien in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker, Neustadt halten die neue „Filmbox“ bereit. Was sind Medien? Wie entsteht ein Film? Warum können Bilder Gefühle erzeugen und wie sieht das ABC der Bildsprache aus? Antworten darauf liefert die Filmbox des Ti-gerenten Clubs.

Die Filmbox wurde gemeinsam mit dem Team des „Tigerenten Clubs“ sowie der „Stiftung Kinderland Baden-Württemberg“ entwickelt. Das interaktive Paket enthält eine Lern-Software, eine DVD, ein Sachbuch sowie eine Filmklappe. Mit Anleitungen, spielerisch-experimentellen Aufgaben, Texten und Beispielen aus der Praxis lernen Kinder Schritt für Schritt, wie sie selbst einen Film herstellen können – aus Medienkonsumenten werden Medienmacher. Pädagogen sind sich einig: Me-

dienkompetenz ist nach Lesen, Schreiben und Rechnen die vierte Kulturtechnik, die Kinder vermittelt werden sollen.

Mit der Filmbox können Kinder bei dem Video-Wettbewerb „Augen auf – Kamera läuft!“ des Tigerenten-Clubs mitmachen. Nähere Informationen dazu gibt es auch in der Kinderbücherei Waiblingen. Einsendeschluss für den Film ist der 31. Juli 2008. Um auch nach diesem Termin schöne Filme herzustellen, bleiben die Filmboxen weiterhin im Bestand der Stadtbücherei Waiblingen und können ausgeliehen werden

Geänderte Öffnungszeiten

Trotz den beweglichen Ferientagen sind am Donnerstag, 24. Juli, die Ortsbüchereien Bittenfeld und Hegnach geöffnet. Ebenso sind am Freitag, 25. Juli, noch die Ortsbüchereien Beinstein, Hohenacker und Neustadt geöffnet. Während der gesamten Sommerferien sind die Ortsbüchereien in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt von 29. Juli bis einschließlich 5. September geschlossen. Vom 9. September an sind alle Ortsbüchereien wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da.

Die Stadtbücherei Waiblingen in ihrem vorübergehenden Domizil in der früheren Karolingerschule, bleibt während den Sommerferien geöffnet: dienstags, mittwochs und freitags von 10 bis 18 Uhr, donnerstags von 10 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr.



Vertreter des Fördervereins „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“, nämlich Schriftführerin Dr. Annette Schmidt, Schatzmeister Dr. Hans-Jörg Thomae und Vorstandsvorsitzender Klaus Denk (v.l.n.r.), haben den ersten drei Stipendiaten der Kunstschule Unteres Remstal am Montag, 7. Juli 2008, Urkunden überreicht. Janna Luisa Käfer (14 Jahre), Romin Walter (21 Jahre) und Iris Wolfert (18 Jahre) sind langjährige Schüler der Kunstschule und können ein Jahr lang bis April 2009 kostenfrei am Kunstschul-Unterricht teilnehmen. Foto: Redmann

die kommenden drei Jahre jeweils drei Schüler in den Genuss eines Stipendiums kommen zu lassen, erklärte Vereinsvorsitzender Klaus Denk. Danach wolle der Förderverein weitersehen. Im Jahr unterstütze der Verein die jungen Leute so in einer Höhe von 1 000 Euro.

Der Verein habe sich auf die Fahne geschrieben, die Galerie zu unterstützen; dazu gehöre auch junge Menschen zu fördern, die ein wunderbares Publikum für die Galerie seien. Deshalb liege es auf der Hand, schon in jungen Jahren mit der Unterstützung zu beginnen, machte Dr. Annette Schmidt, Schriftführerin des Fördervereins, deutlich. Und so sei rasch die Idee geboren gewesen, kleine Stipendien zu vergeben. Gemeinsam mit der Kunstschul-Leiterin seien Kriterien erarbeitet worden.

Dazu zählen Ernsthaftigkeit und Beständigkeit, Neugier in Wahrnehmungs- und Gestaltungsfragen und die sichtbare Suche nach eigener Formensprache. Die Begabung ist ein Kriterium, soziale Aspekte werden ebenfalls berücksichtigt, aber nicht nur. Die langjährigen Kunstschul-Schüler Janna Luisa, Iris und Romin können unentgeltlich bis April 2009 ihrer künstlerischen Entwicklung nachgehen. Erst

23. Juli beim Herbergsbrunnen

Sommerliche Serenade

Der Philharmonische Chor gestaltet am Mittwoch, 23. Juli 2008, von 19 Uhr bis etwa 22.30 Uhr die Sommerserenade vor dem Herbergsbrunnen in der Langen Straße. Die Veranstaltung ist Teil des kulturellen Angebots der Stadt Waiblingen und wird bewirbt. Bei schlechtem Wetter wird sie in die Marktgasse verlegt.

danach müssen sie wieder für den Besuch des Kunstschul-Unterrichts ihre monatlichen Gebühren zahlen. Vielleicht wird es auch irgendwann einmal eine Ausstellung mit den Werken der Stipendiaten geben. Gisela Sprenger-Schoch konnte sich auch vorstellen, einzelne Blätter der talentierten Schüler zu reproduzieren und als Geschenk anzubieten.

Openair-Konzert am 17. Juli

„Kleine Marktmusik“



Das Jugend-Aufbauorchester des Städtischen Orchesters eröffnet gemeinsam mit den Blockflöten-Gruppen aus Neustadt und den Sängerinnen und Sängern der Friedensschule Neustadt die „Kleine Marktmusik“ am Donnerstag, 17. Juli 2008, um 20 Uhr auf dem Marktplatz in Waiblingen. Zu Gast ist dieses Jahr das Saxophon-Ensemble der Musikschule Unteres Remstal unter der Leitung von Reinhold Uhl, bevor das Große Bläserorchester des Städtischen Orchesters beim Openair-Konzert zu hören sein wird. Zu dieser traditionellen Veranstaltung sind alle Musikfreunde herzlich eingeladen. Der Platz wird von 19.30 Uhr an bewirbt, so dass sich die Besucher mit einem Viertele Wein und einer Brezel auf einen stimmungsvollen musikalischen Abend einstimmen können. Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung ins Bürgerzentrum verlegt. Die Fahrt durch die Kurze Straße ist an diesem Abend von 19 Uhr bis 22 Uhr nicht möglich.

Kunst und Kultur im Mittelpunkt des Waiblinger Stadtgeschehens – Gehen Sie auf interessante „Reisen mit William Turner“

Einmalige Schau in Deutschland – Was Sie über Galerie und Kunstschule wissen müssen

Die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal sind in den Mittelpunkt des Stadtgeschehens gerückt. In der Galerie ist die Eröffnungsausstellung „Reisen mit William Turner“ zu sehen. Zum ersten Mal seit fast 200 Jahren werden die Reisekizzen einer Europareise, das „Liber Studiorum“ von J. M. William Turner, in ihrer Gesamtheit außerhalb Englands ausgestellt – ein einzigartiger Anziehungspunkt für alle Kunstinteressierten.

Öffnungszeiten

Galerie Stihl Waiblingen

- Dienstag bis Sonntag: 11 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag: 11 Uhr bis 20 Uhr (Montag: geschlossen)
- Die ergänzenden Ausstellungen in der „Galerie im Kameralamt“ können zu folgenden Zeiten besucht werden:
- Dienstag bis Sonntag: 14 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag: 14 Uhr bis 20 Uhr (Montag: geschlossen)

Eintrittspreise

Erwachsene zahlen fünf Euro Eintritt für die Galerie Stihl Waiblingen. Die Eintrittskarte berechtigt auch zum Besuch der ergänzenden Ausstellungen im Kameralamt. Für Studenten, Rentner, Schwerbehinderte und Gruppen gibt es Ermäßigung, ebenso für Stadtpass-Inhaber. Kinder bis zum Alter von 16 Jahren haben freien Eintritt. Der Normalpreis für Jahreskarten beträgt 40 Euro, auch hier gibt es die Möglichkeit von Ermäßigungen.

Ein besonderes Sommerangebot gibt es in den großen Ferien geben: Zwischen dem 8. August und dem 18. August 2008 ist der Eintritt in die Galerie Stihl Waiblingen frei.

Teilnehmer von Führungen oder Workshops haben freien Eintritt in die Galerie; Teilnehmer einer öffentlichen Führung zahlen nur den Eintritt, die Führung ist kostenlos.

Besucherservice an der Galerie-Kasse

Die Kasse der Galerie ist unter ☎ 5001-666 sowie unter der E-Mail-Adresse kasse.galerie@waiblingen.de zu erreichen.

Besucherservice für Galerie Stihl, Galerie im Kameralamt und Museumscafé „disegno“: Auskunft über Adressen, Öffnungszeiten, Preise und Rabattprofile, Hinweise zum wissenschaftlichen Begleitprogramm sowie Auskünfte zum Förderverein.

Während der Öffnungszeiten: Verkauf von Publikationen, Postkarten und Plakaten; Ausgabe des kostenlosen Informationsheftes mit Terminen zum Begleit- und Kunstvermittlungsprogramm. Außerdem liegen Buchungsformulare aus, mit denen sich Besu-

cher zu Führungen und Workshops in der Galerie und Kunstschule anmelden können. Auch das aktuelle Kursprogramm der Kunstschule ist erhältlich, ebenso Anmeldeformulare zum Förderverein der Galerie.

Adressen

Die Galerie Stihl Waiblingen hat die postalische Anschrift Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Die Verwaltung ist in der Weingärtner Vorstadt 20 untergebracht und unter ☎ (07151) 1 80 37, Fax 5 93 45, E-Mail galerie@waiblingen.de zu erreichen sowie im Internet auf der Seite www.galerie-stihl-waiblingen.de.

Die neue Kunstschule Unteres Remstal ist in der Weingärtner Vorstadt 14, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-180, Fax -400, E-Mail kunstschule@waiblingen.de zu erreichen sowie im Internet unter www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten sind montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Führungen und Familientage

- Öffentliche Führungen sind sonntags um 11 Uhr und um 15 Uhr.
- Unter dem Titel „Der Kunstgenuss“ sind Führungen mit anschließendem Imbiss im Galericafé „disegno“ am ersten Donnerstag im Monat von 19.30 Uhr bis 21 Uhr vorgesehen, das nächste Mal am 7. August; Anmeldung erwünscht.
- Für Familien sind an „Familientagen“ Führungen kombiniert mit besonderen Angeboten für Kinder wie Spiele und Kreativangebote geplant. An jedem vierten Samstag im Monat von 15 Uhr bis 16 Uhr. Erwachsene zahlen drei Euro, Kinder ein Euro inklusive Eintritt. Ansprechpartnerin für die Buchung von Führungen ist Yvonne Rudisch, ☎ (07151) 5001-180, Fax: 5001-400, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de. Führungen kosten pro Gruppe mit maximal 20 Erwachsenen und einer Dauer von 45 Minuten 40 Euro, Workshops mit bis zu 15 Personen und einer Dauer von 45 Minuten 45 Euro.

Kindergeburtsstage

Kinder im Alter von sechs Jahren können ihren Geburtsstag in der Galerie und Kunstschule zu einem ganz besonderen Ereignis machen. Eine altersgemäße Führung durch die Ausstellung in der Galerie wird ergänzt durch ein kreatives Angebot in einer Werkstatt der Kunstschule. Das individuelle Programm wird mit der Kunstvermittlung abgesprochen. Die Gebühr beträgt pro Stunde 30 Euro zusätzlich der Materialkosten.

Wissenschaftliches Begleitprogramm

• „Die Grand Tour“ – Vortrag am Freitag 18. Juli, um 19.30 Uhr mit Dr. Martina Eberspächer aus Stuttgart: Im 18. und 19. Jahrhundert gehörte es in der englischen Oberschicht zum Standard, Reisen auf den Kontinent zu unternehmen. Diese dienten nicht nur zur Bildung, sondern auch zur Unterhaltung und zum Vergnügen. Daraus entstand der bis heute weltweit anhaltende Tourismus. Bevorzugte Reiseziele waren damals Paris, Venedig, Florenz, Rom und Neapel, doch später fand auch das Rheintal besonderes Interesse der englischen Reisenden. Ihnen folgten Künstler wie J. M. William Turner, die das bildlich festhielten, was es zu sehen gab.

• „Turner – Vater der Moderne?“ – Podiumsdiskussion am Samstag, 6. September, um 19.30 Uhr: Vor allem das Spätwerk von J. M. William Turner, das Tendenzen der gegenständlichen Auflösung erkennbar werden lässt, wird immer mehr als unmittelbarer Vorläufer und Wegbereiter des Impressionismus und der in der Moderne entstehenden Abstraktion interpretiert. Inwiefern lässt sich dies auch in seinem „Liber Studiorum“ stilistisch, theoretisch und gattungsgeschichtlich nachvollziehen? Mit dieser Fragestellung vertraute Fachleute diskutieren über das kontroverse Thema.

Das Programm der Kunstschule

Kunstvermittlungs-Angebote für Kinder:

„Mit dem Zeichenstift auf Spurensuche“ am Samstag, 19. Juli, von 14 Uhr bis 16 Uhr für Kinder im Alter von acht Jahren an: William Turners Landschaftsdarstellungen sind Anregung für uns, selbst auf Spurensuche in der Natur, in der Architektur zu gehen. Zeichnungen oder Bilder in Mischtechnik entstehen nach einem Galerie-Rundgang. Gebühr elf Euro.

„Ätzende Landschaften – von der Kaltadel bis Vernis Mou“ am Donnerstag, 24. Juli, von 10 Uhr bis 14 Uhr für Kinder und Jugendliche im Alter von zehn Jahren bis 13 Jahren: In der Galerie werden die Landschaften von William Turner anregen, eigene Tiefdrucke mit Motiven aus der Umgebung zu gestalten. Ob im Ätzverfahren oder mit der schnellen Kaltadel – die Radierung ist eine verblüffende und facettenreiche Technik. Gebühr einschließlich Material 18 Euro.

„Wo laufen Sie denn . . .?“ ist der Titel eines spannenden Such- und Ratespiels für Kinder im Alter von acht Jahren an, das in und um die Ausstellung „Reisen mit William Turner: Das Liber Studiorum“ von der Kunstschule innerhalb der Kunstvermittlung angeboten wird. Folgende Termine sind festgelegt: Freitag, 13. und 27. Juni sowie 11. Juli, jeweils von

15 Uhr bis 16.30 Uhr; Anmeldung erwünscht. Gebühr acht Euro.

Kunstvermittlungs-Angebote für Jugendliche und Erwachsene:

„William Turners Aquarelle und Platinos Farbinterventionen“ am Samstag, 12. Juli, von 9 Uhr bis 17 Uhr: Die Ausstellung „Reisen mit William Turner in der Galerie ist Impuls für ein Projekt des Stuttgarter Fotokünstlers Platino. Ebenso wie Turners Arbeiten ist Platinos gesamtes Werk durchdrungen von der Hingabe an der Farbe. 1979 bis 1986 lebte und arbeitete Platino im RED SPACE 1, öffentlich zugänglichen Räumen, in denen ein rotes Farbkontinuum, Raum, Gegenstände und Objekte, Lebensort, Arbeitsort und Werk zur Verschmelzung brachte. In seinem späteren RED SPACE 2 dominierten zunehmend flüchtige, atmosphärische Farben und die gegenwärtige Arbeit an SPACE 3 deutet auf ein Zusammenspiel kräftiger Farben und minimal farblicher Eingriffe hin. Nach einer Führung durch die Ausstellung wird Platino gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Farbintervention im Foyer der benachbarten Kunstschule Unteres Remstal realisieren. Leistungen: Seminar mit dem Fotokünstler Platino. Gebühr 35 Euro.

„Zeichnung/Aquarell“ mittwochs von 20 Uhr bis 22 Uhr mit Vorkenntnissen in Zeichnung und Aquarell. Die eigene Wahrnehmung und gestalterischen Fähigkeiten sollen hinsichtlich der Kraft von Punkt und Linie, Farbe und Licht weiterentwickelt werden. Turner verstand sein Schaffen als Forschung. Ihn interessierte die Beziehung zwischen Mensch und Natur, er rang um die künstlerische Darstellung der Natur. Turner reiste viel und studierte die Natur vor Ort. Die Teilnehmer werden Arbeiten vor Ort ausführen und im Atelierraum weiterentwickeln. Leitung: Barbara Armbruster, Gebühr: 37,80 Euro im Monat inklusive Material, Erwachsenenzuschlag 12 Euro.

„Erweiterte Zeichnung – Malerei – skulpturale Zeichnung“ am Samstag, 12., und Sonntag, 13. Juli, von 10 Uhr bis 16 Uhr: Anhand der vielfältigen Arbeiten/Aquarelle Turners wird in diesem Workshop zunächst in die praktizierten Kategorien von Zeichnung der Gegenwart eingeführt: Vorstudie, Aquarell mit historischen Bezügen, Zeichnung als Reportage, Zeichnung als Topographie, Gerichtsprotokolle, Comic, Illustration, Animation, Tagebuch. Dann geht es darum, den bisher gewohnten Raum zu verlassen und experimentell raumgreifend Zeichnungen/Malerei entstehen zu lassen, eingreifend. Ziel ist es auch, soweit es möglich ist, im Freien zu arbeiten. Der Prozess wird in Einzel- und Gruppengesprächen analysiert und begleitet. Leitung:

Barbara Armbruster; Gebühr 63 Euro.

Sommerakademie

In der Sommerakademie von 26. Juli bis 3. August zum Thema „Die Schärfe der Unschärfe. Künstlerische Praxis mittels operativer Unschärfen“ bietet die Kunstschule die Möglichkeit, sich mit den unterschiedlichen Aspekten der Unschärfe in der Bildenden Kunst sowie im Tanz zu befassen. In einer intensiven Woche werden die Grenzen sowohl durch praktische Angebote als auch in Form theoretischer Auseinandersetzung untersucht. Die Sommerakademie bietet Kunstpädagogen, Studenten, Schülern und Künstlern im anregenden Umfeld der neuen Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal eine Woche intensive Praxis und Reflektion. Gebühr 280 Euro. Anmeldung erforderlich.

Begleitveranstaltungen

Die Tänzerin Bettina Sasse sucht unter dem Titel „Bewegte Bilder“ am Freitag, 1. August, um 19.30 Uhr in der Galerie nach der Korrespondenz zwischen Turners Bildern und dem Tanz. In kleinen Choreographien werden einzelne Arbeiten Turners tanzend interpretiert. Beim Liederabend „gut benoten“ singt der Tenor Rüdiger Knöß am Freitag, 5. September, von 20 Uhr bis 21 Uhr in der Galerie Lieder englischer Komponisten aus der Zeit von William Turner.

Die Gebühr beträgt jeweils zehn Euro einschließlich des Eintritts in die Galerie. Karten können im Büro der Kunstvermittlung unter ☎ (07151) 5001-180 bestellt werden.

Publikation

Zur Ausstellung „Reisen mit William Turner – Das Liber Studiorum“ erscheint im Verlag Hatje Cantz eine Publikation, die sämtliche Drucke des „Liber Studiorum“ (und weitere Aquarelle) abbildet und mit den neuesten wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen des Kurators des Tate Gallery, Matthew Imms, in gut lesbarer und verständlicher Form erläutert. Zwei weitere Beiträge bekannter englischer Turner-Forscher, Gillian Forrester und David Hill, vertiefen die Bedeutung und Funktion des „Liber Studiorum“, des „zentralen Erks in Turners Oeuvre“ (Forrester). Ein Essay von Gerhard van der Grinten geht abschließend auf einen Vergleich Turners mit dem deutschen Romantiker Caspar David Friedrich ein.

Die 192 Seiten umfassende Publikation mit etwa 90 Farbabbildungen ist als broschiertes Exemplar in der Galerie Stihl Waiblingen und auch im Buchhandel für 25 Euro erhältlich.